

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416196
Verf./Bearb./Hrsg.: Zett Zuname			Sabine Vorname	
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416196	
Advent, Advent der Kuchen brennt Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-22622-3 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
143 Seitenzahl			6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Weihnachten	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 14.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Eine vergnügliche vorweihnachtliche Geschichte mit vielen ungeplanten Katastrophen.			Verlag Datum	

Beurteilungstext
 So eine Über- Mama im Haus ist doch recht praktisch. Man muss nur sagen, was man will, und schwupp, es wird herangeschafft. Für die nächste weihnachtliche Feier in der Schule werden noch Kekse gebraucht – Mama backt sie natürlich. Ja, da kann man ganz richtig faul werden, wenn die Mama alles macht. Aber wenn sie dann plötzlich und auch noch kurz vor Weihnachten zur kranken Oma reisen muss, bricht die Welt zusammen, jedenfalls beinahe. Turbulent geht es zu bei der Familie. Viele Annehmlichkeiten, die ganz selbstverständlich sonst immer von Mama erledigt wurden, fallen weg. Da sind Kinder und Vater gefordert und lernen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Und man glaubt es kaum, es klappt. Auch wenn der Leser manchmal denkt, was für verzogene Gören ... Am Ende haben alle etwas gelernt, auch die Mama. Die Erzählung lässt sich schnell und einfach lesen, denn es ist immer was los, es wird nie langweilig und die vorweihnachtliche Hektik kennt ja jeder irgendwie. Wer also trotz oder gerade wegen des nahenden Festes noch Zeit zum Lesen hat, findet hier eine amüsante, kurzweilige Lektüre.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163184 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zett Zuname		Sabine Vorname	
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Advent, Advent, der Kuchen brennt Titel			ID: 1625163184 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-570-22622-3 ISBN	144 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Weihnachten; Familie; Liebe
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine turbulente Weihnachtsgeschichte mit einer fünfköpfigen Familie, in der scheinbar alles schief geht.

Beurteilungstext
 In einer Familie mit mehreren Kindern geht es in der Regel recht lebhaft zu. So auch bei Benny, Stella und Max. Besonders zur Weihnachtszeit ist stets mehr Arbeit als Zeit und die vielen Weihnachtsfeiern in Schule, Kindergarten und Sportverein erfordern ein ausgesprochen gutes Organisationstalent. Schwierig, wenn sich die Oma ausgerechnet kurz vor Weihnachten den Knöchel bricht und die Tante mit dem neuen Baby ebenfalls die Unterstützung von Mama braucht. So kommt es, dass Papa zum ersten Mal alleine für die drei Kinder und den Haushalt zuständig ist – einschließlich Weihnachtsvorbereitung für das große Familienfest. Da ist Chaos vorprogrammiert! Der 10-jährige Benjamin mit dem Spitznamen Benny erzählt uns von den turbulenten Tagen in der Adventszeit ohne Mama, in denen Plätzchen anbrennen, die beiden großen Geschwister stellvertretend für die Eltern zum Fest in den Kindergarten gehen, bei Familieneinkäufen die ungesündesten Leckereien im Wagen landen und Papa in der Not Dinge erlaubt, die Mama niemals gestattet hätte. Die Erzählweise ist ebenso stressig wie die Handlung selbst. Die viele wörtliche Rede, in denen die Personen häufig gereizt aufeinander regieren, und die Beschreibungen der dauerhaft chaotischen Situationen erzeugen unglaubliche Hektik. Der Sprachfehler des 4-jährigen Max und sein Verhalten wirken aufgesetzt komisch, sind aber nicht wirklich lustig. Obwohl der Ich-Erzähler ein 10-jähriges Kind ist, handelt es sich vielmehr um eine Erwachsenenansicht auf die Dinge. Unüberhörbar schwingt der pädagogische Zeigefinger. Ja, Mütter haben oft allerhand zu managen und ohne sie geht es meist nicht. Vielleicht ist dieses Buch eher für Mütter, die in ihrer Verzweiflung etwas zum Schmunzeln brauchen. Für Kinder finden sich schönere Weihnachtsbücher.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 2016166
Verf./Bearb./Hrsg.: Zett Zuname		Sabine Vorname	
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Advent, Avent, der Kuchen brennt Titel			
Reihe			
978-3-570-22622-3 ISBN	144 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 20162016166 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Weihnachten _____ _____ _____ _____ Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Kurz vor Weihnachten muss Mama Oma zu Hilfe eilen. Dies bedeutet für die ganze Familie zunächst einmal Chaos. Alle Weihnachtsvorbereitungen müssen ohne Mama klappen. Eine aufregende Zeit beginnt!

Beurteilungstext
 Das Kinderbuch erzählt die chaotische Geschichte einer ganz normalen Familie kurz vor Weihnachten. Für die Mutter gibt es viel zu tun. Doch nach einem Unfall der Großmutter muss sie ihr helfen. So stehen der Vater und die zwei Kinder vor der großen Aufgabe ihren Alltag und die Weihnachtsvorbereitungen selbst zu stemmen. Bald ist allen klar, wie viel die Mutter jeden Tag ganz selbstverständlich leistet. Die spannende und kurzweilig erzählte Geschichte zieht den Leser schnell in ihren Bann. Man hofft und bangt mit der Familie, ob bis Weihnachten alles gut ausgeht. Die geschilderte Situation ist durchaus realistisch und könnte in vielen Familien so stattfinden, da die Mutter in der Regel für viele Dinge zuständig ist.
 Die Entwicklung der handelnden Personen hat dadurch ihren eigenen Reiz.
 Die Geschichte eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab sechs Jahren. Ebenso gut können Kinder ab acht Jahren das Buch selbst lesen. Die netten kleinen Illustrationen passen gut zum Inhalt. Auch die bunte Umschlaggestaltung und der witzige Titel wirken lustig und ansprechend.
 Eine schöne Lektüre für die ganze Familie in der Vorweihnachtszeit.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 2016178
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner Zuname			Anu Vorname	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
AKLAK, DER KLEINE ESKIMO Titel			ID: 20162016178	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
978-3-570-17228-5 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
142 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erzählung Gattung			Abenteuer	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Fremde Kulturen	
Erstelldatum: 29.12.2016			Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aklak hat ein Eisbärenjunges gesehen und kann auch in der Schule an nichts anderes denken. Er verabredet sich mit seinen Freunden, aber als diese Verspätung haben, zieht er mit seinem Hund alleine los, immer der Eisbärenspur nach, obwohl er das nicht darf. Die Freunde erkennen die Gefahr, zumal sie auch die Spuren der Eisbärenmutter sehen. Sie wollen mit Hilfe des Wals, der Robbe, des Schneehasens und des Schneehuhns Aklak rechtzeitig warnen. Fast ein Wunder! Die Eisbärin greift nicht an.

Beurteilungstext
 Ein sehr liebevoll illustriertes Buch, das den kleinen Lesern die Welt im Norden und das Leben der Eskimos wunderschön in Bildern erzählt. Schon auf der Innenseite des Buches sind die Menschen und Tiere gezeichnet und benannt, als wären sie mit Kreide an die Schultafel geschrieben. In kalten Blau-Tönen geht es auf den nächsten Seiten weiter. Dick verummt sind die Kinder, die in der Kälte leben und offensichtlich ihren Spaß haben. Sie gehen alle, trotz des Altersunterschiedes zusammen in die Schule, es sind ja nur wenige Kinder. Die Lehrerin weiß, wie man mit Kindern, die sich gerade nicht auf die Schule konzentrieren können, umgeht. Man wünscht sich auch so einen treuen Hund, wie Tuktuk, der den kleinen Eskimo immer warnt, ihm aber dann trotzdem treu folgt, trotz Schneesturm, Eiseskälte und Gefahr. Liebevoll ist diese Geschichte erzählt. Ein kleine Junge, der so gerne ein Eisbärenjunges nah sehen möchte, obwohl er von der Gefahr weiß. Er erinnert sich an sein Bilderbuch, in dem Kleiner Wolf, die Hauptperson des Buches, einem Pumajungen gefolgt ist. Die Pumamutter schaut Kleiner Wolf lange an und faucht fürchterlich, aber sie trollt sich dann davon. Diese Geschichte wiederholt sich nun mit der Eisbärenmama und dem Eisbärenjungem. Das wirkt ein bisschen gekünstelt. Dagegen ist die Idee, wie die befreundeten Tiere die Eisbärenmutter informieren, dass ihr und dem Kleinen keine Gefahr droht, kreativ, wenn auch nicht realitätsnah. Aber die Tiere reden ja auch mit den Kindern und sind durch Kleidungsstücke als besondere Tiere herausgehoben. Daran stören sich die Leser oder Zuhörer gewiss nicht. Zum Vorlesen in der Kleingruppe und ab dem 2. Schuljahr zum Selbstlesen geeignet. Überall auf der Welt missachten Kinder Verbote der Eltern. Gut, dass es diesmal glücklich ausgeht.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221612062
Verf./Bearb./Hrsg.: Doyle Roddy Zuname Vorname			ID: 15221612062	
Linke, Rosa Obrecht, Bettina Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alles super! Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17077-9 192 12,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
cbj München 2015 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der schwarze Hund ist in die Stadt gekommen. Die beiden Geschwister Gloria und Raymond spüren es genau. Denn ihr Onkel Ben lacht nicht mehr. Die Erwachsenen lachen nicht mehr, sie plaudern nicht mehr. Alle Fröhlichkeit ist dahin. Gloria und Raymond müssen den schwarzen Hund vertreiben. Also machen sie sich eines Nachts auf den Weg, den schwarzen Hund zu suchen und zu bekämpfen. Ihnen schließen sich immer mehr Kinder an. Werden sie es schaffen?

Beurteilungstext
 Nichts ist mehr super. Das spüren die beiden Geschwister Gloria und Raymond. Irgendetwas schlimmes ist passiert. Die Erwachsenen lachen nicht mehr, sie plaudern nicht mehr. Sie sitzen nur noch traurig da. Sie verkriechen sich immer mehr. Ihre Großmutter benennt es: Der schwarze Hund ist in die Stadt gezogen und hat das Nasenbein gestohlen. Alle Fröhlichkeit ist dahin. Gloria und Raymond müssen den schwarzen Hund vertreiben. Also machen sie sich eines Nachts auf den Weg, den schwarzen Hund zu suchen und zu bekämpfen. Ihnen schließen sich immer mehr Kinder an. Werden sie es schaffen?
 In seinem 2015 im cbj Verlag erschienen Kinderbuch "Alles super!" thematisiert der irische Autor Roddy Doyle die Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf das Familienleben. Er nimmt dazu das Bild des schwarzen Hundes, der für die Depression, für die Hoffnungslosigkeit steht. Offen spricht er die Wirtschaftskrise nicht an, sie schwebt im Hintergrund. Nur an wenigen Stellen deutet er sie an.
 Doyle versucht, seine Geschichte mit fantastischen Elementen vermischt in einer realen Kulisse zu erzählen. Je weiter die Handlung fortschreitet, so fantastischer wird es. Die Sprache ist sehr blüherant, sehr bildhaft. Die Witze wirken erzwungen. Recht schnell ermüdet man beim Lesen. Ab dem ersten Drittel wiederholen sich die Handlungen und Sequenzen. Es wird alles zäh. Doyle bauscht die Szenen auf. Er verliert sich regelrecht in seine Sprachgirlanden und vergisst dabei, die Geschichte gut weiterzuerzählen. Es langweilt. Es ist mühsam, weiterzulesen. Die Spannung fehlt durch die ständigen Wiederholungen der gleichen Sprachbilder. So erdrückt Doyle sein Werk mit eigenen Worten. Nur sprachverliebte Kinder werden sich dem Buch widmen, der Rest wird es links liegen lassen. Leider sehr enttäuschend.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	VT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916814 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Freund Zuname		Peter Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Battle Island Titel			ID: 19161916814 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-570-15380-2 ISBN	544 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spannung Abenteuer
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Als Louisa die Castings für die TV-Show »Battle Island« besteht, glaubt sie sich ihrem Ziel ein Stück näher: Mit dem Preisgeld die Therapie ihrer Mutter bezahlen und sie so vor dem Tod retten. Millionen von Zuschauern werden ihre Suche nach einem Schatz verfolgen, der auf einer von der Außenwelt abgeschnittenen Insel im Atlantik versteckt ist. Doch auch die anderen Kandidaten wollen an das Geld – dazu ist ihnen jedes Mittel recht, und so wird aus der Unterhaltungsshow bitterer Ernst ...

Beurteilungstext
 Das Buch startet überraschend. Die Geschichte verläuft nicht chronologisch, beginnt an Tag Acht auf der Insel und springt wieder auf die Zeit vor der Show zurück. Es gibt immer wieder Sprünge zwischen Orten, Zeiten und Personen, die beim Lesen hier aber nicht verwirren. Der Aufbau des Buches führt dazu, dass man weiterliest, weil man einerseits wissen will, wie es zu allem kommen konnte, andererseits will man aber auch wissen, was am Ende passiert. Dem Autor gelingt es hier wirklich gut den Spannungsbogen für den Leser aufrecht zu erhalten.
 Der lockere und einfache Schreibstil macht das Lesen zusätzlich angenehm.
 Bei aller Spannung und Originalität lässt sich aber nicht verleugnen, dass die Idee für den Plot doch stark an die Tribute von Panem, Maze Runner o.ä erinnert.
 Mit ca. 540 Seiten ist das Taschenbuch ein ziemlicher Wälzer. Für einen Preis von 15 Euro ist dieser aber recht günstig zu haben.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Verden Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fa Kürzel	Nr. 1816402
Verf./Bearb./Hrsg.: Westhoff Zuname			Angte Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Bellas zauberhafte Glücksmomente Titel			ID: 161816402	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17342-8 ISBN	256 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft erste Liebe	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bella bekommt einen Brief von ihrer Großmutter, die dringend um ihre Hilfe bittet. Als sie aus dem Internat in die Sommerferien nach Hause fährt, ist es zu spät, ihre Großmutter ist inzwischen verstorben. Was mag so wichtig gewesen sein, dass ihre Großmutter Bellas Hilfe braucht?

Beurteilungstext
 Bella freut sich auf ihre Sommerferien zu Hause bei ihrer Mutter, gemeinsame Unternehmungen mit ihren besten Freunden Atlanta und Marco, und dann ist zu ihrer großen Überraschung Justin wieder zurück, Bellas geliebter Freund aus Kindertagen. Aber die Trauer um ihre Großmutter und der merkwürdige Brief überschatten ihre Ferienlaune. Als Bella dann auch noch einen Ring von der Großmutter erbt mit dem Hinweis, dass sie ihn niemals verleihen, verschenken oder verkaufen darf, nimmt ihre Verwirrung zu.

Durch Zufall entdeckt Bella, dass sie durch eine Drehung des Ringes in eine Zeitschleife gerät, ein Moment wiederholt sich. Zitat Bella: "Ich konnte das Geschehene ungeschehen machen, neu bestimmen und in Bahnen lenken, die mir besser gefielen."(Seite 82) Diese Fähigkeit verschafft Bella zauberhafte Glücksmomente, wie im Buchtitel angekündigt. Sie kann sich und anderen helfen, schwierige Situationen zu überwinden. Bella weiß jetzt, dass ihre Großmutter so gehandelt hat und ihr mit dem Ring die Verantwortung übergeben wollte. Aber Bella fühlt sich überfordert, sie nimmt Justin "mit ins Boot". Beide merken jedoch, dass Momente wiederholen und dadurch nach Bedarf zu ändern sie überfordert und immer anstrengender wird. Sie suchen und finden eine Lösung.

Die Handlung hat viele reale Facetten: Sommerferien am See, Treffen mit Freunden, Trauer um die Großmutter, erste Liebe. Durch die Verbindung mit einem fantastischen Element, die Zauberkraft des Ringes, ist es der Autorin gelungen, eine abwechslungsreiche und spannende Geschichte zu schreiben, die nicht auf dem Niveau einer Sommerferienerzählung bleibt, sondern Leserinnen und Leser zum Nach- und Mitdenken auffordert.

Die Sprache spielt in dieser Erzählung eine wichtige Rolle. Es finden sich erstaunlich viele bildhafte Adjektive, die ausmalen und die Handlung lebendig, aber auch anspruchsvoll werden lassen. Beispiel: "... Es roch nach brackigem Wasser, Libellen schwirrten durch die Luft und ich war froh, dass es noch zu heiß für Mücken und Schnaken war, sonst wäre ich zum Streuselkuchen mutiert..." (Seite 115). Das ist besonders für geübte Leser der angesprochenen Altersgruppe eine Herausforderung und das ist gut so.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FrE Kürzel	Nr. 1816366
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen Zuname			Manfred Vorname	
ID: 161816366		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Checkpoint Europa - Flucht in ein neues Leben Titel				
cbt Reihe				
978-3-570-31076-2 ISBN		284 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
cbj Verlag			München Ort	2016 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Schlagwörter Flucht Liebe Gefahr _____ _____ _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 13.11.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Nach einer gefährlichen Flucht aus seiner Heimat gelingt dem jugendlichen Syrer Basil ein Neubeginn in Deutschland. Seine Sehnsucht nach Sahara, die er auf der Flucht aus den Augen verloren hat, führt zu einer abenteuerlichen und gefährlichen Suche. Dabei hilft ihm ein Journalist, der Basils Leben aufschreiben will. Quer durch Deutschland und Frankreich geht ihre Reise, aber sie erleben Rücksichtslosigkeit, Brutalität und Enttäuschungen.

Beurteilungstext
 Der Leser erfährt aus der Perspektive von Basil, dem siebzehnjährigen Flüchtling aus Syrien, Einzelheiten über seine Flucht. Er lernt aus Basils Erzählungen, Sahara aus Syrien und Khalil aus Palästina kennen. Trotz ihrer Unterschiede im Wesen, in der Nationalität, in ihren Zielen, gelingt es einen Teil des Fluchtweges gemeinsam zu bewältigen bis sie sich verlieren.

Der Leser wird Zeuge von Basils Träumen. Sahara hat für ihn eine besondere Faszination. Seine Gedanken an sie sind sehnsuchtsvoll und zärtlich. Schließlich kommt es zu der Bitte an den Freund Tobias, einem Redakteur, sich mit dem Auto auf die Suche nach ihr zu machen.

Im Verlauf dieser Reise versucht der Autor, das Schicksal von Sahara in Trier mit zu erfassen, indem er unvermittelt die Erzählperspektive wechselt. Aus der Sicht des allwissenden Erzählers erfährt der Leser Einzelheiten über Sahras neue Situation, die in der Angst vor ihrem Vater in einer deutschen Familie untergekommen ist, aber auch im sicheren Leben mit Konflikten konfrontiert wird.

Am Beispiel der drei Jugendlichen werden unterschiedliche Lebensentwürfe beschrieben, wie sie in der neuen Heimat auch tatsächlich vorkommen. Khalil steht dabei durch sein Abgleiten in die islamistische Szene und in die Kriminalität für misslungene Integration. Schließlich wird deutlich, wie wichtig die Kommunikationsmöglichkeiten über das Smartphone für alle Beteiligten sind. Es gelingt Manfred Theisen nicht nur Jugendliche zu fesseln, sondern sie auch sachlich zu informieren.

19 Nordrhein-Westfalen	Frisc	Nr. 1916514	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen		Manfred	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Checkpoint Jerusalem - Eine Liebe in Zeiten des Terrors			ID: 161916514
Titel			Bewertung
cbt			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Reihe			<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
978-3-570-31107-3			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
ISBN	222	8,99	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Seitenzahl	Preis (EURO)	
cbj			Einsatzmöglichkeiten
Verlag	München	2016	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
			Zielgruppe
			<input type="checkbox"/> 0-3
			<input checked="" type="checkbox"/> 12-13
			<input type="checkbox"/> 4-5
			<input checked="" type="checkbox"/> 14-15
			<input type="checkbox"/> 6-7
			<input checked="" type="checkbox"/> 16-17
			<input type="checkbox"/> 8-9
			<input checked="" type="checkbox"/> ab 18
			<input type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch			Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Biografie	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Freundschaft, fremde
	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 30.12.2016
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Der jüdische Autofahrer George hilft spontan den christlichen Palästinensern, die bei der Fahrt zum Krankenhaus am Checkpoint Jerusalem eine Panne haben. Dabei lernen sich die Jüdin Maya und Amer kennen. Es entwickelt sich eine junge Liebe zwischen den beiden Jugendlichen inmitten der kriegerischen Spannungen zwischen den Israeliten und den Palästinensern. Maya und Amer bekommen sowohl von den eigenen Eltern als auch von Freunden große Schwierigkeiten in ihrer heimlichen Beziehung.

Beurteilungstext

Vor dem Hintergrund des Nahostkonfliktes, der in der speziellen Situation von terroristischen Selbstmordanschlägen seitens der Palästinenser und den militärischen Reaktionen der israelitischen Wehrmacht und Polizei zu immer neuen Gewalttaten führt, erzählt der Verfasser eine rührende Liebesbeziehung zwischen Maya und Amer. Da die beiden jungen Menschen aus den verfeindeten Lagern kommen, Maya ist Jüdin, Amer christlicher Palästinenser, erfahren sie den kriegerischen Konflikt auf mehreren Ebenen. Obwohl sie sich jeweils heimlich treffen, sickern bei Amers Freunden aus dem Waisenhaus, in dem Amer regelmäßig verkehrt, wie auch bei den sehr strengen Eltern von Maya Ahnungen durch, dass die beiden miteinander verbunden sind.

Sehr anschaulich erlebt der Leser in einer für junge Menschen durchaus eingängigen Sprache die von Terroranschlägen, Erschießungen, brutalen Kontrollen und zermürbenden polizeilichen Maßnahmen erfüllten Lebenslagen der unterschiedlichen Volksgruppen. Andererseits kann man sehr eindrücklich die erste Liebe zwischen zwei jungen Menschen, die trotz großer Schwierigkeiten immer wieder zueinander finden. Ein von jungen Menschen geplanter Terroranschlag auf das Damaskustor wird durch Verrat vereitelt. Amer vermutet, dass Maya Informationen weitergegeben hat. Das führt zu erheblichen Spannungen zwischen beiden. Doch auch die unabwendbar schließlich vollzogene äußerliche Trennung kann die herzliche Verbindung nicht beseitigen.

Man spürt deutlich, dass der Verfasser sich viel Mühe gegeben hat, ein realistisches Bild von den Auseinandersetzungen zwischen Juden und Palästinensern zu zeichnen. Ein kurzes, am Schluss angefügtes Glossar hilft, einige wesentliche Begriffe zu erläutern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Kürzel	Nr. 1916699	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ness Zuname		Patrick Vorname		ID: 19161916699
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Koop-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Morgen ist immer schon jetzt Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-570-17266-7 ISBN	317 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Angst
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.09.2016		Fantastik
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Freundschaft
Inhaltsangabe				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Das letzte Schuljahr hat für Mikey und seine Freunde begonnen. Der ganz normale Schulendspurt fordert die Jugendlichen, als ein Indie-Junge tot aufgefunden wird. Die Freunde haben noch am Tag zuvor eine Beobachtung gemacht und vertrauen sich der Polizei an, doch die glaubt ihnen nicht...				Zentraldatei:
Beurteilungstext				Verlag Datum

Das letzte Schuljahr hat für Mikey und seine Freunde begonnen. Der ganz normale Schulendspurt fordert die Jugendlichen, als ein Indie-Junge tot aufgefunden wird. Die Freunde haben noch am Tag zuvor eine Beobachtung gemacht und vertrauen sich der Polizei an, doch die glaubt ihnen nicht...

Beurteilungstext
 Lernen für die Abschlussarbeiten, Vorbereitungen für den Abschlussball, irgendwann ein Date haben, der Wahlkampf der Mutter - der Blick von Mikey und seinem Umfeld ist auf die Zukunft gerichtet. Mikey und seine Freunde fragen sich, wie es nach der Schule weiter geht. Unsicherheiten plagen die Jugendlichen. Von diesen erfahren die Leser/innen durch den Ich-Erzähler Mikey und seiner ganz eigenen Perspektive. Mikey fühlt sich unscheinbar und neben seinen Freunden blass. Ausdruck seiner Unsicherheit sind seine zahlreichen Zwangsneurosen. Alles ist auf die Zukunft ausgerichtet, eine Zukunft von der niemand weiß, wie sie werden wird. Hoffnungen und Wünsche verbinden sich mit Ängsten und nehmen im Alltag der Freunde viel Raum ein, obwohl das Hier und Jetzt doch schwierig genug ist. Die Ängste, aber auch die Wünsche der Jugendlichen laden zur Identifikation ein. Unverstanden von der Welt, allen voran den Erwachsenen, suchen sie ihren eigenen Weg. Die Sprache ist mal leicht, mal klar und mal uneindeutig und lässt den Leser/innen viel Raum. Reizvoll ist die Verknüpfung von realer Welt und der fantastisch-mystischen Elementen der Indie-Welt, mit denen Patrick Ness spielt. Faszinierend, wie er damit die in den Augen der Erwachsenen, banal-selbstverständlichen Jugendfragen und Probleme der Heranwachsenden zu etwas Besonderem macht. Denn für die Jugendlichen ist diese Phase und das, was sie erleben, einzigartig und besonders. Patrick Ness nimmt seine Protagonisten ernst- das überzeugt, ohne zu belehren.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma	Nr. 151632225	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ness Zuname			Patrick Vorname		
ID: 16151632225		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Morgen ist immer schon jetzt Titel					
Reihe					
978-3-570-17266-7 ISBN		320 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Angst / Jugend / Adoleszenz					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 17.12.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Michael ist kein Indie-Kid. Er hat keine Welt zu retten, sondern ganz andere Sorgen. Ein neuer Schüler kommt kurz vor dem Abschluss an die Schule und gerade Henna, die Michael schon seit Jahren unerfolgreich umgarnt, verliebt sich offenbar in diesen. Michael bleiben noch zwei Wochen, bevor Henna mit ihren Eltern nach Afrika zieht. Seine psychischen Leiden und seine zerrüttete Familie machen die Sache nicht leichter.

Beurteilungstext
 Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller und Literaturkritiker Patrick Ness nutzte für diesen Roman einen überraschenden narrativen Kniff, der sich im viel passenderen Originaltitel „The Rest of Us Just Live Here“ niederschlägt. Am Anfang eines jeden Kapitels werden die Geschehnisse rund um die coolen Indie-Kids beschrieben. Diese retten die Welt vor Vampiren, Zombies und Unsterblichen, wobei auf überzeichnende Weise allerlei Klischees bedient werden. Die eigentliche Handlung des Romans überschneidet sich zwar an einigen Stellen mit diesem phantastischen Erzählstrang, verhandelt jedoch auf den ersten Blick recht alltägliche Probleme, insbesondere die unerwiderte Liebe. Michael kennt Henna schon seit acht Jahren und seit sie ihren Freund verlassen hat, malt Michael sich verstärkt Chancen aus. Henna macht dagegen dem neuen Schüler Nathan schöne Augen. Das klingt zwar simpel, dennoch versteht man als Leser auf den ersten 35 Seiten nicht viel, was überfordern könnte, bevor sich die Fäden geschickt bündeln.

Die gesamte Handlung spielt in einer konservativ-provinziellen, amerikanischen Vorstadt einer Vorstadt einer Vorstadt, wie es im Text heißt, und Michael, der Erzähler, trägt „ganz normale Wünsche“ vor, bevor er den Leser direkt anspricht und fragt: „Willst du das nicht auch?“ Diese intendierte Nähe zum Leser steht im Kontrast zur schwierigen familiären Situation Michaels. Seine Mutter strebt ein hohes politisches Amt an, und der Stress um politische Kampagnen zieht die gesamte Familie in Mitleidenschaft. Michaels Vater ist ein Alkoholiker, der sich völlig gehen lässt und von dem Michael absolut nichts erwarten kann. Seine Schwester Mel, mit der er ein gutes Verhältnis hat, stand schon kurz vor dem Tod und hat immer wieder Probleme mit Magersucht, was sich zum Beispiel verstärkte, als ein Wahlkampfmanager sie zu dick fand. Er selbst hat ebenfalls psychische Probleme. Er leidet an Zwängen bezüglich Waschen, Abzählen und Türen abschließen.

Neben einem stressigen Job in einem Restaurant meistert er das alles und glaubt dennoch, in seiner Clique derjenige zu sein, der am wenigsten gebraucht wird. Er sieht nicht, dass er Großartiges leistet, auch ohne ein Indie-Kid mit der ganzen Welt auf den Schultern zu sein. Diese phantastische Indie-Kid-Welt hält an einigen zentralen Stellen Einzug in die Handlung rund um Michael. Diese zu hinterfragende Passung zwischen Phantasie und Realem wird von Michael selbst thematisiert, wenn er es als typisch erwachsen darstellt, Dinge wie Vampire und Seelenfresser in das Reich der Phantasie zu verdrängen. Er liefert auch die Erklärung der Erwachsenenwelt, einen Virus, und der Leser weiß nicht, was in der erzählten Welt der Fall war. Dann spricht er den Leser wieder direkt an und sagt: „Ich kann dir nicht vorschreiben, was für dich echt ist und was nicht. Aber du kannst mir umgekehrt auch nicht vorschreiben, was ich für echt halte und was nicht. Das entscheide ich selbst. Nicht du.“ Es sind nicht nur solche Stellen, die den Leser bei der Stange halten. Die Erzählweisen, zum Beispiel kontrastiert durch einen bloßen Dialog zwischen Michael und Therapeut, ebenso wie die Inhalte sind äußerst abwechslungsreich. Zum Teil prallen sie hart aufeinander, beispielsweise wenn Michael actionreich einen unsterblichen Zombie-Hirsch überfährt und wenige Seiten darauf seine demenzkranke Großmutter öflet. Es ist Patrick Ness' erzählerischen Fähigkeiten zu verdanken, dass dies alles durch

Siehe dazu seine kommentierte Buchliste, page 28 ff. Auch hier wird die Identifizierung / Eingliederung des Protagonisten, das die eine Person die Person des Protagonisten zusammengehalten wird, so wie Michael auch seine Familie und Clique zusammenhält.

Die Lesefreude wird leider zum Ende des Buches getrübt. Das Finale fällt doch etwas zu platt aus, als Michaels bester Freund Jared und Nathan ein Paar werden. Jared ist Enkel einer Göttin. Er handelt mit anderen Göttern aus, dass er einige Personen komplett heilen kann, aber dafür die Erde nach einiger Zeit verlassen muss. Michael nimmt das Angebot, sich von seinen Zwängen befreien zu lassen, nicht an, obwohl Jared seine Zukunft als Mathematiker schon für ihn geopfert hat. Das wirkt auf den ersten Blick wie ein Indie-Kid-Klischee und das tut es auch nach Lektüre des sonst gelungenen Bandes.

Marco Magirus

18 Niedersachsen Landesstelle **18Aurich** Ausschuss **Fee** Kürzel **Nr. 181610034**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Asher** (Zuname) **Jay** (Vorname) **ID: 16181610034**

Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Gerwig, Karen** (Übersetz. von) **Amerikanisch** (Übersetz. aus Sprache)

Dein Leuchten (Titel) **Einsatzmöglichkeiten:** Büchereigrundstock, Klassenlesestoff, für Arbeitsbücherei

Reihe **Zielgruppe:** 0-3, 12-13, 4-5, 14-15, 6-7, 16-17, 8-9, ab 18, 10-11

ISBN: 978-3-570-16479-2 **Seitenzahl:** 314 **Preis (EURO):** 14,99

cbj (Verlag) **München** (Ort) **2016** (Jahr)

Buch: Taschenbuch (Medienart/Ausführung) **Erzählung** (Gattung) **Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?** (Wolgast-Preis) Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 24.11.2016**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein **Zentraldatei: 31.10.2016** **Verlag Datum:**

Inhaltsangabe
 Die 15-jährige Sierra zieht mit ihren Eltern jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit nach Kalifornien, um dort Weihnachtsbäume zu verkaufen. In diesem Jahr verliebt sie sich in Caleb. Über den Jungen gibt es im Ort böse Gerüchte. Muss man Gerüchten aber Glauben schenken? Und ist eine Liebe, die in einer Fernbeziehung münden wird, möglich?

Beurteilungstext
 Sierra mag das Leben auf der Weihnachtsbaumfarm und dem Verkaufplatz. Sie packt mit an. An beiden Wohnorten hat sie Freundinnen, und sie weiß, wie man Abschied nimmt und sich auf ein Wiedersehen freut.
 Nun aber verliebt sie sich in Caleb, einem Jungen, über den es böse Gerüchte gibt. Sie geht den Gerüchten auf den Grund und entdeckt an Caleb ganz andere Facetten.
 Aber wie viele Probleme verträgt eine Freundschaft? Sierra zeigt, dass vieles machbar ist, wenn man es wirklich will und sich einsetzt.
 Diese Geschichte ist eine Mut-mach-Geschichte mit einem guten Schuss Romantik. Auch typisch Amerikanisches spielt mit - vom Elf of Shelf über den Weihnachtsrummel bis hin zu den enormen Entfernungen in dem Land.
 Die Geschichte ist linear erzählt in 24 Kapiteln, es gibt Probleme, aber alles wird gut.
 Fazit: Lesefutter zum Träumen von dem Richtigen und guten Freundinnen für Mädchen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916911 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: JANOTTA Zuname		ANJA Vorname	
SCHMIDT, VERA Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Theoretiker Club Band 1 Titel		ID: 19161916911	
Der Theoretiker Club Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16435-8 ISBN	254 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Junge	
Erstelldatum: 19.12.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Theoretikerclub besteht aus den 6t Klässlern Linus, Albert und Roman. Sie treffen sich, protokollieren ihre Treffen in einem Blog und planen die Weltrettung. Ohne die praktische Hilfe des Grundschülers Knut würde viel daneben gehen.

Beurteilungstext

Dieser Kinderroman richtet sich an gute Leser im Alter von 10 - 12 Jahren. Noch sind Mädchen eher aus der Ferne interessant, noch geht es vor allem um Jungenfreundschaften, Geheimbünde und Geheimpläne, die vor allem in Geheimtreffen stattfinden, aber - angepasst an die heutige Zeit - in einem Blog kommentiert werden.

Diese Kommentare sind vor allem für Erwachsene witzig, da sie aus einer gewissen Distanz und mit viel Ironie auf die Aktionen der Handelnden schauen. Ob Kinder oder Jugendliche so sprechen oder schreiben würden, ob diese mit so viel Selbstkritik umgehen würden, stelle ich in Frage.

Die Handlungsstränge werden immer wieder durch besagten Blog unterbrochen, was den Leseprozess unterbricht und eine gewisse Lesedisziplin erfordert.

Für jemanden, der gewohnt ist, in einem Buch einer durcherzählten Geschichte zu folgen, stellt dieses Buch eine Geduldsprobe dar, für andere mag es witzig und amüsant sein.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 2016171
Verf./Bearb./Hrsg.: Hänel Zuname		Wolfram Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die geheimnisvollen Weihnachtspäckchen Titel			ID: 20162016171
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-22623-0 ISBN	200 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Weihnachtskrimi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Spannung Weihnachten Zusammenhalt
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.10.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Krimi zu Weihnachten als Adventskalender gestaltet			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
Ausgerechnet in der Vorweihnachtszeit kommt es zu einem heftigen Streit der Eltern und Mias und Max' Mutter packt kurzerhand die Koffer. Sie bringt sich und die Kinder zu Onkel Tonis kleinem Hotel in ein verschneites Bergdorf. Dort treffen die Kinder auf zwei Hotelgäste, die sich ganz schön merkwürdig benehmen. Die Kinder verdächtigen diese eigenartigen Männer, nichts Gutes im Schilde zu führen und schon stecken sie mittendrin in einem spannenden Abenteuer.

Beurteilungstext
Mit Advent und Weihnachten hat diese spannend und temporeich erzählte Geschichte wenig zu tun. Es wird zwar ein Tannenbaum aufgestellt, es schneit wie wild in dem Ort, in den es die Kinder wegen des Elternstreits verschlagen hat, in einem Schrank stapeln sich Weihnachtspäckchen, aber diese und die Nikolauskostüme sind für einen anderen Zweck als eine Bescherung gedacht. Mit guter Beobachtungsgabe und cleverer Kombinationsfähigkeit bemerken Max und seine Schwester schon bald, dass die zwei männlichen Gäste wohl keine freundlichen Zeitgenossen sind. Verstärkung bekommen sie durch Carlos, den Sohn des Pizzabäckers und auch der hat einen klaren Verstand und gute Ideen. Mit Mut und Ausdauer stürzen sich die drei Freunde in das Abenteuer. Am Schluss müssen die Erwachsenen doch noch mithelfen, aber die Lorbeeren gebühren den Kindern. Familienprobleme kennen Kinder schon, aber so eine Verbrecherjagd dürfte den wenigsten unterkommen. Trotzdem ist es reizvoll, sich so etwas vorzustellen und als Leser daran teilzuhaben. Die Geschichte wird zügig und gut verständlich erzählt und man wartet wohl mit Spannung auf das nächste Öffnen der Kalenderseiten. Am Ende jeden Kapitels sind Fragen zum Inhalt gedruckt, welche die Spannung noch erhöhen. In blaugrau gehaltene, skizzenhafte Zeichnungen zu jedem Kapitel zeigen einzelne Szenen der Geschichte und wer Lust hat, kann sie bunt anmalen. Zu Anfang gibt es eine Kurzbiographie des Autors. Am Ende werden weitere Weihnachtskrimis von ihm in diesem Format vorgestellt. Dass die perforierten Seiten nicht einfach zugänglich sind, sondern zu jedem Tag neu geöffnet werden müssen, erhöht die Spannung und den Spaß an diesem Buch. Das Buch ist auch als E-book erhältlich.

Auch als E-book erhältlich

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. 16160524
Verf./Bearb./Hrsg.: Herrmann Zuname			ID: 1616160524	
Illustrat./-in (Name, Vorn.)			Bewertung	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> empfehlenswert	
Die Mühle Titel			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
Reihe			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
ISBN			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Seitenzahl			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Preis (EURO)			Zielgruppe	
Verlagsort			<input type="checkbox"/> 0-3	
Verlagsjahr			<input type="checkbox"/> 4-5	
Buch (Print, gebunden)			<input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
Erzählung / Roman			<input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Medienart/Ausführung			<input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
Gattung			<input type="checkbox"/> ab 18	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> 8-9	
Empfehlung für Taschenbuchtipp			<input type="checkbox"/> 10-11	
Erstellungsdatum: 31.12.2016			Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Horror / Angst / Spannung	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Beurteilungstext			Zentraldatei: 28.12.2016	
Die Geschichte beginnt mit Lana, die die sieben Jugendlichen vom Abitur her kennt und die sie immer bewundert hat. Sie waren so unnahbar, so erfolgreich und die heißesten Typen der Schule. Johnny, einer von ihnen, trifft Lana im Studium in Berlin wieder. Als sie ihn nach einem Sturz im Krankenhaus besucht, überlässt er ihr die exklusive Einladung zu einem Wochenendausflug nach Karlsbad. Überraschend nimmt sie diese Einladung an, wohl wissend, dass sie von den anderen kaum akzeptiert werden wird. Im Grandhotel Pupp ist alles arrangiert und kostenfrei. Als die alte Clique am nächsten Tag zu einem Ausflug mit Picknick im Freien in die Berge aufbricht, scheint alles gut zu werden. Doch schon bald beginnen die Merkwürdigkeiten. Sie werden allein gelassen und orientierungslos können sie sich in dem unzugänglichen Gelände nur zu einer geheimnisvollen alten Mühle durchschlagen. Nun beginnt ein Horrorszenario, das sich alle in ihren kühnsten Träumen nicht hätten vorstellen können. Schon bald verlieren sich zwei der jungen Männer im Wald und in einem Unfall werden zwei weitere Personen verschüttet; nur Lana kann sich retten. Aber vielleicht war es kein Unfall? Die Autorin hat einen durchweg spannenden und geheimnisvollen Thriller geschaffen, in der eine beklemmende Atmosphäre heraufbeschworen wird, die schon bald nach Beginn der Handlung einsetzt. Wer will hier offenbar Rache an der „alten“ Clique nehmen, was war früher vorgefallen? All das wird nur häppchenweise gelüftet, die Geschichte steigert sich aber dann zu einem furiosen Höhepunkt, so dass man das Buch zunehmend atemlos nicht mehr aus der Hand legen kann. Fazit: sehr gut formulierter Thriller, der die Spannung hält und der auch mit detaillierten Naturbeschreibungen besticht, was die Vorstellungskraft sehr anregt.			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In dem Thriller „Die Mühle“ geht es um eine verschworene Gemeinschaft von sieben jungen Personen, die sich nach Jahren aufgrund einer mysteriösen Einladung im Grandhotel Pupp in Karlsbad wieder treffen. Die „Außenseiterin“ Lana nimmt den Platz eines jungen Mannes ein, in den sie mal erfolglos verliebt war. Es entwickelt sich ein Alptraum unvorhergesehener Unfälle und Ereignisse in und um eine einsame Mühle, wobei eine Unbekannte Rache nehmen will.

Beurteilungstext

Die Geschichte beginnt mit Lana, die die sieben Jugendlichen vom Abitur her kennt und die sie immer bewundert hat. Sie waren so unnahbar, so erfolgreich und die heißesten Typen der Schule. Johnny, einer von ihnen, trifft Lana im Studium in Berlin wieder. Als sie ihn nach einem Sturz im Krankenhaus besucht, überlässt er ihr die exklusive Einladung zu einem Wochenendausflug nach Karlsbad. Überraschend nimmt sie diese Einladung an, wohl wissend, dass sie von den anderen kaum akzeptiert werden wird. Im Grandhotel Pupp ist alles arrangiert und kostenfrei. Als die alte Clique am nächsten Tag zu einem Ausflug mit Picknick im Freien in die Berge aufbricht, scheint alles gut zu werden. Doch schon bald beginnen die Merkwürdigkeiten. Sie werden allein gelassen und orientierungslos können sie sich in dem unzugänglichen Gelände nur zu einer geheimnisvollen alten Mühle durchschlagen. Nun beginnt ein Horrorszenario, das sich alle in ihren kühnsten Träumen nicht hätten vorstellen können. Schon bald verlieren sich zwei der jungen Männer im Wald und in einem Unfall werden zwei weitere Personen verschüttet; nur Lana kann sich retten. Aber vielleicht war es kein Unfall? Die Autorin hat einen durchweg spannenden und geheimnisvollen Thriller geschaffen, in der eine beklemmende Atmosphäre heraufbeschworen wird, die schon bald nach Beginn der Handlung einsetzt. Wer will hier offenbar Rache an der „alten“ Clique nehmen, was war früher vorgefallen? All das wird nur häppchenweise gelüftet, die Geschichte steigert sich aber dann zu einem furiosen Höhepunkt, so dass man das Buch zunehmend atemlos nicht mehr aus der Hand legen kann. Fazit: sehr gut formulierter Thriller, der die Spannung hält und der auch mit detaillierten Naturbeschreibungen besticht, was die Vorstellungskraft sehr anregt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2016165
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann Zuname		Christian Vorname	
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Weihnachtsmann-Verschwörung Titel			
Reihe			
978-3-570-17157-8 ISBN	98 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adventskalendergeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Weihnachten Spannung	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Auf dem Weg am Parkhaus vorbei stürzt der Weihnachtsmann Slalom und Lykke vor die Füße. Sie sorgen dafür, dass er ins Krankenhaus kommt. Santa Klaus hat sein Gedächtnis verloren. Schlitten und Rentiere sind verschwunden. Vor allem fehlt der Sack mit Weihnachtsglücksgefühlpulver ohne den es keine Weihnachtsfreude gibt. Die Kinder wollen den Täter entlarven, was ihnen nach etlichen Abenteuern auch gelingt. Ohne Rentiere mit einem großen Fahrradgespann fliegt Santa Klaus an Heilig Abend davon.

Beurteilungstext

Eine irre, nicht so ganz ernst zunehmende Geschichte, die sich in 24 Kapiteln bis Weihnachten hinzieht und das Warten auf den Heiligen Abend verkürzen soll. Santa Klaus hat mit der Figur des heiligen Nikolaus nichts zu tun. Er ist ein dicker Mann im roten Mantel, der die Geschenke mit einem von Rentieren gezogenen Schlitten zu Weihnachten bringt. Auch die Figur des Knecht Ruprecht taucht auf. Er sieht mehr wie ein schlimmer Räuber auf den Bildern aus, sorgt dafür, dass es am Nikolaustag bei fast allen Kindern nichts gibt. Sein Motto: Gerechtigkeit und Strenge.

Das Geschwisterpaar Slalom und Lykke hält fest zusammen und versucht mit Überlegen und Mut den Täter zu finden, der den Herrn Santa vom Schlitten gestoßen und den Sack mit Weihnachtsglücksgefühlpulver gestohlen hat. Ohne dieses Pulver geht es wohl gar nicht. Man kann sich ohne dieses leuchtende Pulver offensichtlich nicht freuen. Was muss man nicht alles herbemühen, um einen Weihnachtskrimi zu schreiben!

Natürlich tauchen auch Wichtel auf. Sie haben sich dem Tierschutz verschrieben. Santa Klaus muss versprechen, die Rentiere nicht mehr fliegen zu lassen! Deshalb die Konstruktion mit mehreren Fahrrädern am Ende des Buches, denn der Weihnachtsmann muss ja irgendwie mit seinem Schlitten über den Himmel ziehen!

Wer war nun der Täter? Das "Alles-meins-Männchen"!

Gar nicht weihnachtlich ist der ständige Disput der Eltern der beiden Kinder. Sie wollen beide das Gedächtnis des Herrn Santa zurückholen, missachten aber die Therapie des anderen: Die Mutter ist Ärztin, der Vater ist Hypnotiseur. Aber erst die Konfrontation mit dem "Alles-meins-Männchen" bringt Santa Klaus das Gedächtnis zurück. Positiv ist, dass er sich dann intensiv um Pechvogel Paul kümmert und von ihm zum Dank ein Geschenk bekommt.

Die einzelnen Kapitel sind verschlossen und müssen zum Lesen mit einem Brieföffner geöffnet werden.

Doppelseitige Bilder in der Mitte der jeweiligen Geschichte machen das Gelesene visuell.

Ein Weihnachtskrimi, der wegen der durch die Darstellung üblicher Weihnachtsgestalten nicht jedem zusagen wird.

Das Buch ist wohl für eine Einzelperson gedacht. Sollte man es in der Adventszeit zum Vorlesen im 2. Schulj, wählen, so können die Kinder überlegen, wie sie den Täter entlarven würden, was sie von den Akteuren halten usw.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma	Nr. 151633173	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig von Lange Zuname			Alexa Vorname		
ID: 15151633173		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Die Welt ist kein Ozean Titel					
Reihe					
ISBN: 978-3-570-16296-5		Seitenzahl: 352		Preis (EURO): 14,99	
Verlag: cbj		Ort: München		Jahr: 2015	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Buch: Taschenbuch			Adoleszenzroman		
Medienart/Ausführung			Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum:			Schlagwörter:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe			Zentraldatei: 23.11.2016		
Beurteilungstext			Verlag Datum		

Franz macht ein Praktikum in einer Psychiatrie und lernt dort Tucker kennen, der an totalem Mutismus leidet, seitdem er seine kleine Schwester nicht vor dem Ertrinken retten konnte. Sie verliebt sich in ihn, was so einiges durcheinanderbringt, da sie sich gerade auf die Bewerbung für ein Auslandsstipendium an einem Musik-College in Australien vorbereitet.

Beurteilungstext
 Wenn eine Schülerin ein Praktikum in einer Psychiatrie beginnt, erwartet der Leser Überforderung und Irritation. Dies wird eingelöst, obgleich Franzi, die Erzählerin, für ihr Alter fast schon zu naiv erscheint. Ihre banalen Gedanken werden in wenig schillernder Sprache verpackt, was vielleicht Nähe zu jugendlichen Lesern erzeugen soll, in vielen Fällen jedoch unterfordern wird. Wenn die Sprache doch einmal poetische Kraft entwickeln möchte, wirkt das bestenfalls bemüht, was in gewisser Weise inhaltlich zu den Plattitüden passt, die am Ende der Kapitel abgeladen wurden. Dies ist schade, da die Figur durchaus Identifikationspotential in sich trägt, beispielsweise für Mauerblümchen, die unter ihrer Helikopter-Mum und dem gut verdienenden, aber ständig überarbeiteten Vater leiden. Ebenso reizvoll könnte das ungewöhnliche Setting mit den Gegensätzen zwischen privilegierten Elternhäusern und kranken, abgehängten Patienten sein. Leider ist Franzi so oberflächlich wie ihre Freundin Nelli. Wenn die beiden sich das kurz vorher Erlebte erzählen, bedient das zwar das Beste-Freundinnen-Motiv, liefert dem Leser jedoch kaum tieferes Verständnis. Darüber hinaus wirken viele Geschehnisse derart hanebüchen, dass dadurch die immersionsfördernden Elemente konterkariert werden. Wieso fährt beispielsweise die zielstrebige angehende Juristin Nelli ohne gültigen Führerschein? Und warum ist Tucker genau in der Nacht am See, als Franzi angetrunken fast ertrinkt? Hätte die Geschichte mit dieser sehr, sehr unwahrscheinlichen Begebenheit geendet, wäre dem Leser wenigstens das maximal kitschige Finale erspart geblieben. Waren die Aufeinandertreffen von Franzi und Tucker in den ersten zwei Dritteln des Buches noch spannend und geheimnisvoll, verbleibt am Ende der Lektüre höchstens die Frage, wieso sich eine ehemals gefeierte Autorin mit so wenig literarischer Qualität begnügt.

Marco Magirus

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163178 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Weigelt Zuname		Udo Vorname	
Turlonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein magischer Ausflug Titel		ID: 1625163178	
Luna und der Katzenbär Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17370-1 ISBN	80 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?		<input type="checkbox"/> Ja	
(Wolgast-Preis)		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Angst / Tiere _____ _____ _____	
Erstelldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Zentraldatei: 01.12.2016	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Luna ist zum ersten Mal allein zu Hause, während die Mutter einkaufen geht. Gut, dass Karlo Katzenbär da ist, mit dem sie ein kleines Abenteuer auf einem fliegenden Teppich erlebt. So ist keine Zeit für unangenehme Gefühle.

Beurteilungstext
 Zum ersten Mal allein ist Luna zu Hause. Nein, keine ganze Nacht, aber immerhin für die Dauer eines Einkaufs. Luna ist aufgeregt, dabei ist sie genau genommen gar nicht alleine, da sie ja Karlo, den Katzenbär, an ihrer Seite hat. Dieser sieht, wenn er zusammengerollt schläft, wie ein ganz normales Kuscheltier aus. Doch Karlo Katzenbär ist quicklebendig und lebt mit Luna zusammen, seit sie mit ihrer Familie in das neue Haus gezogen ist. Durch ihn konnte sich Luna viel leichter an die neue Umgebung gewöhnen. Auch in diesem 3. Band steht das magische Tier dem kleinen Mädchen zur Seite und hilft ihr dabei, die Zeit zu überbrücken, bis die Mutter vom Einkaufen wieder auftaucht. Und mit Karlo wird Luna ganz bestimmt nicht langweilig und für dumme Gedanken bleibt auch keine Zeit. So entpuppt sich ein Vorleger als fliegender Teppich, mit dem die beiden problemlos die Keksdose im Regal erreichen und wenig später über die Stadt fliegen. Aus der Luft sehen sie Katzenbären im Zoo (Ja, es gibt sie wirklich!) und die Mutter mit dem Baby. Gerade noch rechtzeitig finden sie den Weg zurück, bevor die Mutter etwas merkt. Ein ermutigendes Tier wie Karlo ist schon eine feine Sache! Die Geschichte ist von Joëlle Turlonias zuckersüß illustriert. Die Bilder tragen mit verniedlichten Figuren und gedämpften Farbtönen unverkennbar ihren besonderen Stil, der aus vielen anderen Bilder- und Kinderbüchern und den Deckeln der Nivea-Cremedosen bekannt ist.
 Fazit: Die Vorlesebücher mit Luna und Karlo greifen typische Ängste von Kindern auf und führen sie zur Lösung. Durch die vielen Dialoge zwischen den beiden lässt sich das Buch abwechslungsreich vorlesen und kann mit seinen niedlichen Bildern Kinder zwischen 5 und 7 Jahren begeistern.

23 Sachsen-Anhalt		LiBo	Nr. 23161128202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog		Annette	
Zuname		Vorname	
Scharnberg, Stefanie			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Elchtest für das Weihnachtsfest			
Titel			
Reihe			
978-3-570-16462-4	208	10,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
cbj	München	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1623161128202			
Bewertung			
<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten			
<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe			
<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie / Abenteuer			
_____ _____ _____ _____			

Inhaltsangabe
 Ein Weihnachtsurlaub mit der Familie in Norwegen: Schneeballschlachten, Faulenzen vor dem knisternden Kamin und Reisbrot aufstellen für die Wichtelmänner. Alles könnte so schön sein; ist es aber nicht. Die Zwillinge Anna und Bella können sich nicht so richtig über den Urlaub zu Weihnachten freuen. Alles läuft anders, als sie es sich gewünscht hatten.

Beurteilungstext
 Die Zwillinge Anna und Bella sind von der Idee über Weihnachten nach Norwegen zu fahren nicht begeistert. In Norwegen ist es noch kälter als in Deutschland und Ski fahren können sie auch nicht. Hinzu kommt, dass ihre Eltern sich trennen wollen und Anna und Bella nicht verstehen können, warum sie dann zusammen in den Urlaub fahren sollen. Zu allem Überfluss kommen ihre Tante und ihre Cousine ebenfalls mit in den Weihnachtsurlaub. Eigentlich hatten sich Anna und Bella auf ihre Cousine gefreut, doch diese hat nichts anderes zu tun, als im Zimmer zu hocken und kein Wort mit den Zwillingen zu reden. Ihre schwerverliebte Tante ist nur mit Yoga und diesem norwegischen Nachbarn beschäftigt und ihr elchbegeisterter Vater hat nichts besseres zu tun, als vehement jeden Tag auf die Pirsch nach einem Elch zu gehen, der sich fotografieren lässt. Ein schönes Weihnachtsfest! Jetzt ist es also an Anna und Bella den Familienfrieden wieder herzustellen und ihre Eltern von einer bevorstehenden Trennung abzuraten. Vielleicht gelingt es ihnen, indem sie ganz brave Kinder sind und sich nicht mehr streiten.
 Die turbulente Weihnachtsgeschichte besteht aus 24 Kapiteln und lässt sich gut als Adventskalender lesen. Jeden Tag ein neues Kapitel. Die Geschichte ist wechselweise aus den Sichtweisen der zwei Hauptcharaktere Anna und Bella geschrieben und beschreibt wie zwei Kinder versuchen den Familienfrieden zu wahren. Spannend und überraschend erzählt das Buch von Missverständnissen, kleineren Streitereien und turbulenten Abenteuern in Norwegen. Jedes Kind kann sich in der leicht und locker geschriebenen Erzählung wiederfinden.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25163173
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog Zuname			Annette Vorname	
Scharnberg, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Elchtest für das Weihnachtsfest Titel			ID: 1625163173	
Reihe			Einsatz- möglich- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock keiten <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-16462-4 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag			München Ort	
208 Seitenzahl			10,99 Preis (EURO)	
2016 Jahr			Schlagwörter Familie / Abenteuer /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum 	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Die Zwillinge Anna und Bella geben sich alle Mühe, um die das Weihnachtsfest und Ehe der Eltern zu retten. Ihre pubertierende Cousine und Tante Christina stellen zusätzliche Herausforderungen dar.

Beurteilungstext
 Die Zwillinge Anna und Bella geben sich die größte Mühe, während des Familienurlaubs in Norwegen lieb und nett zu sein. Der Grund ist weniger das herannahende Fest der Liebe, sondern ein Gespräch zwischen den Eltern, das Bella belauscht hat. Die beiden wollen sich trennen. Anna soll zum Vater, Bella zu ihrer Mutter. Die beiden Mädchen sind geschockt. Natürlich gab es hin und wieder Streit zwischen ihren Eltern, aber dass es so Ernst ist, war ihnen nicht bewusst. Bella und Anna, die sich regelmäßig wegen Kleinigkeiten in den Haaren haben, vermuten, dass sie die Verantwortung dafür tragen und sind fortan super brav. So brav, dass Esmeralda, ihre Cousine, die beiden als stinklangweilig empfindet. Anna und Bella sind enttäuscht. Sie hatten sich auf Esmeralda gefreut, aber die ist ein richtiges „Pubertier“ und kaum wiederzuerkennen. Geschminkt und unnahbar erklärt sie jeden Spaß für Kinderkram. Doch Anna und Bella sind viel zu sehr mit ihren Eltern beschäftigt, so dass sie Esmeralda und ihre Allüren ignorieren. Das Chaos ist perfekt, als der Vater der Zwillinge von einem Spaziergang nicht zurückkehrt. Eine Suchaktion begibt und bringt so manche Veränderung mit sich.
 Die Geschichte ist in 24 Kapiteln geschrieben und eignet sich somit prima als Adventskalenderbuch, bei dem jeden Tag ein Kapitel gelesen wird. Immer abwechselnd liegt der Fokus der Erzählung mehr auf Anna dann wieder auf Bella. Da sich die Mädchen dem Leser zuvor kurz vorstellen und dabei ankündigen, dass sie im Wechsel erzählen werden, erscheint die Wahl des Erzählers etwas unglücklich. Die Mädchen sprechen von sich selbst stets in der dritten Person. Insgesamt ist es eine unterhaltsame Geschichte, die während der Adventszeit spielt und die Familie und deren Zusammenhalt thematisiert. Im Kontrast dazu steht ein kleiner Junge namens Lasse, der im Waisenhaus wohnt. Die befürchtete Trennung der Eltern spricht sicherlich vielen Kindern aus der Seele. Davon abgesehen werden die Figuren recht eindimensional dargestellt. Bella ist die Draufgängerin, Anna die Brave. Esmeralda wird auf ihren pubertären Zustand reduziert, der negativ dargestellt ist. Wesentliche Aspekte wie der schlechte Kontakt zu ihrer Mutter (Tante Christina) bleiben unbeleuchtet. Elchtest für das Weihnachtsfest ist damit ein Buch, das man lesen kann aber nicht muss.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	pa Kürzel	Nr. 221612025
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog Zuname			Annette Vorname	
ID: 16221612025		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Elchtest für das Weihnachtsfest Titel				
Reihe				
978-3-570-16462-4 ISBN		208 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten / Familie / ..	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			..	

Inhaltsangabe
 Weihnachten mal ganz anders! Die Zwillinge Anna und Bella fahren mit Eltern, Tante und Cousine nach Norwegen. Eigentlich cool. Doch soll die Reise vielleicht nur der letzte Versuch sein, die Ehe der Eltern retten? Während des recht turbulenten Urlaubs geben die Mädchen alles, um den Familienfrieden zu retten.

Beurteilungstext
 Zunächst sind die elfjährigen Zwillinge Anna und Bella gar nicht begeistert von dieser Weihnachtsüberraschung der Eltern. Heißt es doch: Entweder ein teurer Urlaub oder Geschenke. Skilaufen können sie auch nicht. Da aber Bella meint gehört zu haben, dass sich die Eltern trennen wollen, wollen sie die Reise nutzen, Mama und Papa wieder miteinander zu versöhnen. Schon auf der Fahrt nach Norwegen gibt es Hindernisse. Dort angekommen, gehen die Schwierigkeiten dann richtig los. Auf ihre drei Jahre ältere Cousine Esmeralda haben sich die Zwillinge gefreut. Die aber lümmelt zunächst nur stark geschminkt im Bett herum und zickt. Tante Christina nervt mit ihren Gerede über Wiedergeburt, verliebt sich dann auch noch in den norwegischen Nachbarn. Und Vater? Der ist ständig auf Pirsch, um Elche zu fotografieren. Doch es läuft ihm keiner vor die Linse, was seine Laune weiter sinken lässt. Manchmal scheint es, jeder sei mit jedem verkracht. Bei all diesen Umständen haben Anna und Bella jede Menge zu tun, um den Familienfrieden wieder herzustellen. Wie in einem Elchtest tauchen immer wieder Hindernisse zur Umsetzung dieses Zieles auf. Doch aufgeben gilt nicht! Die aufregende Familien-Weihnachtsgeschichte wird in 24 Kapiteln abwechselnd aus der Sicht von Anna und Bella erzählt, die in Aussehen und Temperament grundverschieden sind. Die wechselnde Erzählweise ist gekennzeichnet durch unterschiedliche Schriftarten und das am Anfang jedes Kapitels von Stefanie Scharnberg gezeichnete jeweilige Abbild der Erzählenden. Annette Herzogs Geschichte vom Urlaub der drei Mädchen und der drei Erwachsenen ist witzig, spannend und kurzweilig. Gute Beschreibungen der Landschaft sowie landestypischer Traditionen und Bräuche vermitteln ein schönes Bild der weihnachtlichen Stimmung in Norwegen. Fazit: Eine lockere, vergnügliche und einfallsreiche Schilderung eines besonderen Weihnachtsfestes, das alle Beteiligten wohl nicht so schnell vergessen werden.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163245
Verf./Bearb./Hrsg.: Clary Zuname			Julian Vorname		
Roberts, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weber, Mareike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englischen Übersetz. aus Sprache		
Familie Keck - das wäre ja gelacht Titel			ID: 1625163245		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-16444-0 ISBN	274 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	lustige Erzählung /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 07.10.2016			

Du wirst es nicht glauben, aber manche Deiner Nachbarn sind nicht nur sonderbar oder komisch. Nein, Sie sind gar keine Menschen! Es sind Tiere, die sich nur so kleiden und leben wie wir. Das glaubst Du nicht? Dann lies doch einfach die Geschichte der Familie Keck aus Teddington in Südengland. Denn wie ich Dir glaubhaft berichte, ist wirklich alles wahr an dieser Geschichte.

Beurteilungstext

Eines Tages beobachten das Hyänenpärchen Spot und Sue wie zwei junge Urlauber törichterweise in einem Teich Baden gehen. Das war ein Riesenfehler, denn in Afrika gibt es viele Krokodile. Und wie das Schicksal manchmal so spielt, wurden die Beiden von ebensolchem gefressen. Unsere beiden Hyäne aber beschließen, die Kleider der nun Verspeisten an sich zu nehmen und sich ein zu kleiden. Sprechen hatten sie schon vorher geübt und nun machen sie sich gut präpariert auf den Weg nach England: als Fred und Amelia Keck. Ein aufregendes Leben beginnt. Das Paar übt sich im Mensch sein, versteckt seinen Schwanz und noch ein paar andere Sonderlichkeiten und fühlt sich wirklich wohl in seinem neuen Zuhause. Bald schon bekommen sie Nachwuchs und leben glücklich und (fast) sorglos in Teddington in Südengland. Als Lachhyänen sind sie schnell beliebt, denn Fred hat immer einen Witz auf Lager und auch Amelia ist ein aufgeschlossener und lustiger "Mensch". Wenn da nur nicht Herr Karmuffel von nebenan wäre. Er spioniert den Kecks die ganze Zeit nach und ist einfach nur unmöglich!

Und auch das Heimweh nach Afrika plagt das sonst so glückliche Paar. Daher beschließen sie eines Tages, mit ihren Kindern einen Ausflug in den Safaripark zu machen.

Tja, und dann fängt der Spaß eigentlich erst so richtig an....

"Familie Keck" ist ein lustiges und spannendes Buch. Alle Kapitel der Geschichte sind kurz und fast jede Seite des Buches ist mit fröhlichen schwarz/weiß Zeichnungen verziert. Man sieht die Hyänen lauthals lachen, in extravagante Sachen gekleidet und mit großen Hüten geschmückt (man muss ja schließlich die Ohren verstecken....), erschauert vor dem grummeligen Herrn Karmuffel, sieht die Freunde der Kinder spielen oder beobachtet die Familie bei der Safari.

Die Familie Keck zieht seinen Leser sehr schnell in den Bann und aufgrund des sorgfältig gesetzten Textes mit vielen Absätzen und den erfrischenden Bildern, kann die Geschichte auch schon von sehr jungen Lesern der zweiten oder dritten Klasse gelesen werden. Dabei wird dieses fröhliche Buch sowohl Mädchen als auch Jungen begeistern und jedes Kinderbuchregal um eine weitere lustige und spannende Geschichte erweitern.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 181610037	
Verf./Bearb./Hrsg.: Flessner Zuname		Bernd Vorname		ID: 16181610037
Spanjardt, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Frag doch mal die Maus Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-17362-6 ISBN		152 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.11.2016		Lernen
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 25.11.2016
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Zebra kennt jeder. Aber warum hat es Streifen? Wer weiß schon, dass diese Streifen für eine Abkühlung des Körpers sorgen. Wie das funktioniert?
 Das wie vieles andere, von uns oft so wenig Hinterfragte, wird verständlich und gut lesbar erklärt.

Beurteilungstext
 Funktioniert das wirklich? Können Wunderkerzen ohne Sauerstoff brennen und sogar unter einem Wasserstrahl? Dass man sie nicht auspusten kann, hat man sicher schon einmal bemerkt, aber warum geht das nicht? Und warum heißen sie Kerzen?
 Wie schafft es ein Mensch, 50 kg mit sich rumzuschleppen? Waren Ritter so viel stärker als wir?
 Und gilt das Prinzip der Streifenherstellung in der Zahnpasta auch in der Tube, die bei mir im Bad liegt? Es reizt, nach der Erklärung in diesem Buch, die Tube einmal aufzuschneiden und nachzuschauen.

66 Fragen aus den Gebieten Alltägliches, unser Körper, Tierisches, Natur, Geschichte und Technik werden meist auf einer Doppelseite erklärt. Nach dem Lesen dieser Erklärungen möchte man einiges ausprobieren, genauer hinsehen, und man fragt sich, warum man so viel sieht und nutzt, ohne Fragen zu stellen.
 Neben den Erklärungen im Text, die oft etwas ausholen, um sie in einen sinnvollen Kontext zu stellen, gibt es Infokästchen für besondere Phänomene.
 Durch den Spaltendruck, die Schriftgröße und die farbigen Hervorhebungen im Text sind die Texte auch von Grundschulkindern gut lesbar.

Die Illustrationen helfen der Vorstellungskraft und dem besseren Verständnis.
 Der Text ist kindgerecht, aber auch Erwachsene können hier noch etwas lernen.
 Eine Maus-App ist kostenlos herunterzuladen.
 Fazit: Ein wunderbares Buch, um sich Wissen anzueignen und das Hinterfragen zu lernen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 251633152 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfeffer Zuname		Anna Vorname	
ID: 16251633152	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Für dich soll's tausend Tode regnen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-570-17155-4 ISBN	318 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Gefühle / Jugend /	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 01.12.2016		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein neues Haus, eine neue Stadt, eine neue Schule, neue Bekanntschaften, eine neue Mutter – für Emi ist das eindeutig zu viel Neu. Sie mag keine Veränderungen. Frustriert lässt sie alle Menschen in Gedanken kreativ zu Tode kommen. Leider lassen sich die Veränderungen, das Leben und der arrogante Schönling Erik nicht aufhalten

Beurteilungstext
 Emi hat ein seltsames Hobby. Sie sammelt ungewöhnliche Todesarten. Todesanzeigen oder Zeitungsartikel werden in ihr schwarzes Buch des Todes geklebt. Jeder, der sie nervt, bekommt von ihr gedanklich einen sehr kreativen verpasst Tod. So würde Emis Klassenkameradin, die aussieht wie Germany's Next Topmodel, an der allergischen Reaktion auf ein geplatzt Silikonkissen zugrunde gehen. Im Augenblick ist Emi von allem und jedem genervt, weil sie umziehen musste. Um sie herum ist alles neu: neue Schule, neue Klasse, neue Stadt, neues Haus. Mit so viel Veränderung möchte Emi nicht umgehen. Entschlossen alles zu hassen, blockiert sie bockig positive Impulse. Folglich wird wirklich niemand von einem dieser gedanklichen Tode verschont. Besonders regelmäßig muss ihr nerviger Bruder sterben. Dies ändert sich mit Erik. Groß, dunkel, nervig, arrogant und überheblich drängt er in ihr Leben. Für ihn soll es tausend Tode regnen. Nach einem explosiven Streit in der Schule werden Emi und Erik zum Graffiti-schrubben zwangsverpflichtet. An acht Wochenenden müssen die beiden miteinander arbeiten. Um sich von der nervigen Anwesenheit des jeweils anderen zu befreien, starten sie eine Challenge. Wer aufgibt übernimmt den Putzdienst allein.
 Der Jugendroman ist negativ, dunkel, wütend aber auch extrem witzig. In den Gedanken der Protagonistin überwiegen ablehnende Gefühle; aber in ihrer geballten Aggressivität und Energie sind sie unglaublich lebensbejahend. Mit erfrischend offenem, respektlosem Erzählstil liegt hier ein Roman vor, der sich genau am Sprachbild pubertierender Mädchen orientiert. Es macht Spaß den ironischen Gedanken der Protagonistin zu folgen. Sie enthalten nicht nur herrlich stachelige, sondern auch unglaublich viele kreative Vergleiche und geniale Wortschöpfungen. Zum Beispiel als sie ihren Ärger über die Veränderungen in ihrem Leben ausdrückt, hasst sie die ganze „Neuscheiße“. Sehr bildliche Beschreibungen verdeutlichen Emis Frust z.B. „...einfach das Wort neu nehmen und im Garten neben der toten Katze begraben...“ Es macht Spaß den Gedanken der Protagonistin zu folgen.
 Das Buch ist unkonventionell, unpädagogisch, respektlos und in seiner Gesamtheit einfach nur genial. Perfekt für Mädchen zwischen 12 und 16.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1416179
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram Zuname			Rüdiger Vorname	
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Gegen uns könnt ihr nicht anstinken Titel			ID: 14161416179	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
978-3-570-17338-1 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
204 Seitenzahl			Zielgruppe	
10,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 30.12.2016			Abenteuer Familie Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Als Zora am zehnten Geburtstag die Augen aufschlägt erlbt sie eine riesengroße Überraschung. Diese Überraschung verändert ihr gesamtes Leben.

Beurteilungstext
 Stellen sie sich das mal vor: Sie werden an ihrem Geburtstag wach und auf ihrem Bauch sitzt ein Stinktief und behauptet, es gehöre von nun an zu ihnen. So ergeht es Zora und sie ist nicht wirklich glücklich darüber. Nicht nur dass sie erstmal verdauen muss, dass alle, außer ihrer Mutter, in der Familie ein Tier haben, nein, ihres muss nun ausgerechnet ein Stinktief sein und ein ziemlich freches noch dazu. In der Schulklasse haben einige ihrer Schulkameraden auch ein "Begleitertier". Und nur diese Menschen können die eigenen und die Tiere der anderen sehen. Das führt doch automatisch zu Verwicklungen. Und diese sind absolut lesenswert, weil sie so skurril und witzig geschrieben sind, dass der Leser aus dem Lachen nicht herauskommt. Rüdiger Bertram beschreibt auf leichte unkonventionelle Art das Leben einer Zehnjährigen, die gerne zu einer Clique dazugehören möchte aber abgewiesen wird, über die Schwierigkeit eine vier Jahre ältere Schwester zu haben, über das Finden neuer Freunde und eben auch darüber seinen Alltag zu bewältigen, wenn ein rotzfreches Stinktief immer wieder für Verwicklungen sorgt. Die schwarz-weißen Illustrationen von Thorsten Saleina lassen die Protagonisten lebendig werden und den Leser sofort in sein Herz schließen. Da bleibt zum Ende des Buches nur noch die Frage offen, welches Tier man selbst wohl zum zehnten Geburtstag hätte haben wollen, ein eingebildetes Einhorn oder eben ein freches Stinktief.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163263
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwartz Zuname			ID: 1625163263	
Gesa Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Herz aus Nacht und Scherben Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-570-16450-1 ISBN	546 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Roman / Erzählung / Liebe /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Umschlaggestaltung: Carolin Liepins			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Als die 17-jährige Milou zu ihrer Nonna nach Venedig zurückkehrt, ahnt sie nichts von den Dingen, die in der Stadt vorgehen und" was für ein Geschenk es ist, wie ein Mensch träumen und weinen zu können". Doch schon bald trifft sie auf den Niv und wie magisch fühlt sie sich diesem geheimnisvollen Mann verbunden. Sie begibt sich auf eine gefährliche und leidvolle Reise in die Welt der Scherben und stellt sich dem Herrscher Caldoron in den Weg, um ihre Träume und die Träume der Menschen zu bewahren.

Beurteilungstext

Die 17-jährige Milou fährt nach langer Zeit der Abwesenheit in den Ferien zu ihrer Großmutter nach Venedig. Was sie in diesen glücklichen Momenten der Rückkehr nicht ahnt, Venedig verändert sich. Mysteriöse Dinge geschehen und Kinder verschwinden vor den Augen Milous. Das Reich der Scherben, der verlorenen Gedanken, der unvollendeten Geschichten und der vergessenden Wünsche offenbart sich ihr. Doch der Herrscher dieses Reiches, Caldoron, versucht die Pfade der Erinnerungen für immer zu schließen. Milou fällt unvermittelt in dieses düstere Reich aus nebliger Erinnerung und trifft auf Niv, dem Rabenwandler. Dessen "Augen waren wie eine Frage, deren Antwort sie ersehnte und zugleich fürchtete, und sie spürte instinktiv, dass ein einziger Schritt auf ihn zu sie ins Bodenlose führen würde ... ein einziger Schritt, der alles ändern konnte, was sie zu sein glaubte."

Immer tiefer gerät sie in den Nebel der Welten und versucht alles, um ihre Träume und die Träume der Menschen zu retten. Dieses Buch ist wie ein Traum: ein Traum aus Buchstaben, Poesie und Gesang. Das Cover des Buches lässt bereits die düstere und mystische Grundstimmung der Erzählung erahnen. Grau, neblig und geheimnisvoll wird Venedig beschrieben. Während Milou versucht, sich ihre Welt und ihre Träume zu bewahren, ist sie sich ihrer Fähigkeit zwischen den Welten zu wandeln vorerst nicht bewusst. Aber mehr und mehr zieht es sie in das Scherbenreich hinein, und die Liebe zu Niv, dem Rabenwandler wird beinahe unerträglich. Fantastische Bilder aus nebligem weiß und bunten Scherben brechen beim Lesen dieses Buches über den Leser herein und mit jedem Wort versinkt man tiefer in die Welt der Scherben, des Glücks, des Leids und tiefster Liebe. Mit ihrem neuen Roman hat Gesa Schwartz eine Geschichte erschaffen, die beinahe gesungen erscheint und seine Leser entführt in eine Welt aus traumhaft melancholischen Bildern und fantastischen Empfindungen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16160171
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname			Ute Vorname	
ID: 1616160171		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Im Labyrinth der Lügen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17292-6 ISBN		288 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter DDR, Flucht, Freikaufen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 18.12.2016	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe
 Pauls Eltern sind von der BRD freigekauft worden und fangen im Westen ein neues Leben an - ohne ihn, denn Paul darf die DDR nicht verlassen!

Beurteilungstext
 Berlin um 1986. Der 12-jährige Paul lebt mit seiner Oma und seinem Onkel in einer kleinen Ost-Berliner Altbauwohnung. Obwohl Paul im Wohnzimmer auf dem Sofa schlafen muss, ist er heilfroh dort zu sein. Ein halbes Jahr hat seine Oma ihn suchen müssen. Er war nach einem gescheiterten Fluchtversuch seiner Familie in ein Kinderheim zwangseingewiesen worden. Seine Eltern kamen ins Gefängnis; zwei Jahre später wurden sie vom Westen freigekauft. In der Schule ist Paul stigmatisiert. Seine Oma arbeitet jetzt statt als Bibliothekarin als Putzfrau, sein Onkel statt als Archäologe als Nachtwächter im Pergamonmuseum. Doch in Pauls Leben kommt Bewegung. Die taffe Außenseiterin Millie kommt in seine Klasse und die beiden freunden sich an. Bei einem gemeinsamen nächtlichen Besuch beim Onkel im Museum glauben die beiden, Einbrecher bemerkt zu haben. Onkel und Oma wiegeln ab, doch irgend etwas scheint nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Mit ihren heimlichen Ermittlungen treten die beiden Kinder eine Welle los, die viele Menschen in Gefahr bringt. Paul und Millie sind zwei absolut sympathische, lebensnahe Charaktere. Mit ihnen schnuppern die Leser in den DDR-Alltag hinein, mit Warenknappheit, linientreuen Parolen in der Schule, der Allgegenwart der Stasi und der Gnadenlosigkeit denen gegenüber, die einmal ins Visier geraten sind. Sehr gelungen ist auch die Darstellung des engen Zusammenhaltes in Pauls Familie. Erst nach und nach erfahren Paul, und mit ihm die Leser, wie alles gelaufen ist damals, bei dem missratenen Fluchtversuch seiner Eltern. Nur stückchenweise wird deutlich, welche Konsequenzen das für alle Familienmitglieder hatte. Und trotzdem halten die Oma und der Onkel zu ihnen und gehen weiterhin immense Risiken ein, um zu helfen. Paul allerdings wird in Vieles nicht eingeweiht. Einerseits ist das mehr als verständlich, denn als Kind stellt er ein großes Sicherheitsrisiko dar. Andererseits führt das zu unberechenbaren und gefährlichen Aktionen der Kinder. Und bald erkennen auch sie, dass ein Riss durch die Gesellschaft und sogar durch ihre Familien geht. Eine der wichtigsten Fragen in ihrem Land ist: Wem kann ich vertrauen?
 Das Buch ist mit einem Stadtplan von Berlin und einer gezeichneten Luftansicht der Museumsinsel sowie einem Glossar ausgestattet. Ute Krause verpackt Sachwissen zur jüngeren deutschen Geschichte in eine packende Erzählung. Authentische Charaktere und Schauplätze, eine aussagekräftige Erzählsprache und ein spannender Handlungsaufbau machen "Im Labyrinth der Lügen" zu einem absolut empfehlenswerten Buch.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas Kürzel	Nr. 12167122	
Verf./Bearb./Hrsg.: Luurtsema Zuname			Nat Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Mihr, Ute		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Lou und ihr Männerballett Titel			ID: 1612167122		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-16452-5 ISBN	336 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Freundschaft /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.11.2016		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Eine spannungsreiche und wortwitzige Geschichte über eine Teenagerin, die sich neu findet.

Beurteilungstext
 Ungewöhnlicherweise beginnt der Roman „Lou und ihr Männerballett“ mit einem Ende. Es ist das Ende von Lous Karriere als Leistungsschwimmerin. Hat es ihre einzige und beste Freundin geschafft, ins Trainingscamp aufgenommen zu werden, so sieht sich Lou damit konfrontiert, ihr Leben neu beginnen zu müssen. Neue Freunde und neue Inhalte finden stehen für Lou nun auf dem Terminkalender wie zuvor Trainingseinheiten im Brust- und Rückenschwimmen. Da kann man von Glück sagen, dass sie eine zwar chaotische, aber liebevolle Familie hinter sich hat. Die unkonventionellen Handlungen der einzelnen Familienmitglieder sorgen denn auch für viele situationskomische Lesemomente. Und so ist Komik ein bezeichnendes Element dieses Romans. Mit viel Wortwitz schildert die Ich-Erzählerin ihre Welt und ihre Sicht auf die Dinge. Dabei läuft ihre Vorstellungswelt nicht immer parallel dem realen Bild. Diese Diskrepanz, an der Lou uns Leser teilhaben lässt, sorgt dafür, dass das Lachen nicht mehr zu halten ist. Gepaart mit Slapstick-Situationen, werden aus den Tiefpunkten ihres Lebens lustige Erzählmomente. Bei einem dieser Tiefpunkte findet Lou ihre neue Aufgabe und die Liebe. Engagiert als Trainerin von drei gutaussehenden und wie sich herausstellt, auch liebenswerten Jungen, sorgt sie nicht nur für ihre Teilnahme bei einer Fernsehtalentshow, sondern hat auch noch selbst Erfolg. In witzigen und spannenden Szenen zeichnet die Autorin Nat Luurtsema ein liebevolles Bild der Schwächen ihrer Charaktere. Besonders die Bedeutung von Freundschaft, Liebe und Familie kristallisiert sich in diesen Situationen heraus, in denen die Hilfe der anderen unbedingt nötig ist.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 151628218
Verf./Bearb./Hrsg.: Weigelt Zuname			Uwe Vorname	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Luna und der Katzenbär Titel			ID: 16151628218	
Die Katzenbär Reihe Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17298-8 ISBN			80 Seitenzahl	
cbj Verlag			München Ort	
9,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2016 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:			Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Umzug Illustrationen	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Dieses wunderschön illustrierte Bilderbuch ist der gelungene Start einer neuen Kinderbuchreihe.			Zentraldatei: 18.12.2016	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Fühlt sich ganz schön blöd an so ein Umzug! Das findet jedenfalls die kleine Luna, die in ihrem Bett im neuen Haus liegt und einfach nicht einschlafen kann. Kein Wunder, denn ihr Lieblingskuscheltier ist bislang auch noch nicht aus den vielen Umzugskisten aufgetaucht - so kann Luna einfach nicht schlafen. Doch dann macht sie unerwartet Bekanntschaft mit Karlo, dem äußerst selbstbewussten kleinen Katzenbären, der behauptet IHM würde das neue Haus von Lunas Familie gehören. Es dauert gar nicht lange und Karlo lässt Luna mit seinen vorwitzigen Ansichten und phantasievollen Geschichten den anfänglichen Umzugsschmerz ganz schnell vergessen...

Udo Weigert erzählt hier mit einfacher und doch treffend formulierter Sprache eine kurzweilige Geschichte über die Wichtigkeit der Freundschaft und über das langsame Ankommen in einem neuen Zuhause. Die Protagonistin Luna und ihr neuer Freund Karlo sind dabei so sympathisch skizzierte Charaktere, dass die Bindung an beide äußerst leicht fällt. Die Geschichte wird mit den gewohnt zeitgemäß gestalteten Illustrationen von Joelle Tourlonias gelungen ausgestaltet. Ihre Bilder brechen vor allem durch die abwechslungsreichen Perspektiven mit den gängigen Sehgewohnheiten der Leser*innen und stellen nicht nur dadurch eine Bereicherung der ästhetischen Erfahrung dar. Auch das für Tourlonias typische Spiel mit Licht und Schatten, sowie die gezielt genutzte Farbpalette sorgen für ein abwechslungsreiches und einzigartiges Leseerlebnis abseits von Kitsch und Trivialität. Tourlonias schafft auf diese Weise eine insgesamt gelungene Abbildung moderner Kinderumwelt und erzählt in ihren Illustrationen auch kleine Geschichten, die über den eigentlichen Text hinausreichen. Erzählung und Illustrationen bilden somit eine stimmige Einheit, welche für die hohe Wertigkeit und Qualität dieses Buches verantwortlich ist.

Ein insgesamt sehr gelungenes Kinderbuch mit liebenswerten Protagonist*innen, von denen nicht ohne Grund bereits zwei weitere Bände erhältlich sind.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel
			Nr. 151628217
Verf./Bearb./Hrsg.: Weigelt Zuname		Udo Vorname	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Luna und der Katzenbär vertragen sich wieder Titel			
Luna und der Katzenbär Reihe			
978-3-570-17299-5 ISBN	80 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
Inhaltsangabe		ID: 16151628217	
Eine neue Geschichte (Band 2) von Luna und Katzenbär Karlo.		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter Katzenbär Streit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.12.2016 Verlag Datum	

Beurteilungstext
Luna will endlich die Umzugskartons auspacken und ihr neues Kinderzimmer einrichten, doch das macht ganz schön viel Arbeit! Zum Glück ist ihr neuer Freund Karlo Katzenbär zur Stelle und schlägt einen attraktiven Tausch vor: Luna darf das kleine Baumhaus im Garten einrichten und Karlo übernimmt dafür die Einrichtung des Kinderzimmers. Gesagt - getan. Beide geben sich die größte Mühe, um das Zuhause für den anderen möglichst gemütlich herzurichten, doch leider geht dabei auch einiges schief. Udo Weigelt erzählt hier erneut mit einer wunderbaren Nähe zum kindlichen Umwelterleben eine Geschichte über Streit, Versöhnung und die Bedeutung der Individualität unter Freunden.

Die Fortsetzungsgeschichte des Kinderbuch-Duos Luna und Karlo knüpft dabei nahtlos an den ersten Teil an und wird ebenfalls wieder mit den wunderbaren Bildern Joelle Tourlonias' illustriert. Gewohnt gekonnt setzt sie die Geschichte in ihre Bilder um, sodass Text und Illustrationen einander gelungen ergänzen. Einzelne Szenerien (z.B. Küche, Garten, Kinderzimmer) werden aus dem ersten Band aufgegriffen und lassen sich schnell wiederkennen, sodass Lunas neues Zuhause den Leser*innen bereits als bekannte Umgebung erscheint und die Identifikation mit den Figuren und deren Umfeld erhöht. Besonders angenehm ist auch hier wieder die einheitliche Coloration, die auf grelle Farben gänzlich verzichtet und eine ästhetisch wunderbar abgestimmte Palette bedient.

Genau wie der erste Band von Luna und Karlo ist auch dies ein gelungenes Buch, das durch seine literarische wie illustratorische Wertigkeit besticht und schnell zu einem Lieblingsbuch von Kindern und Vorlesenden werden dürfte. Sehr empfehlenswert!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151604208	
Verf./Bearb./Hrsg.: John, Jory / Barnétt, Mac Zuname Vorname			ID: 16151604208		
Cornell, Kevin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Miles & Niles. Schlimmer geht immer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-570-16442-6 ISBN	215 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)			
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Schule / Schüler / _____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.12.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Auch der zweite Band dieser Lausbubengeschichte um die beiden Schüler Miles und Niles steckt voller origineller Streiche, die eben nicht immer die richtigen treffen und unerwartete Folgen haben.

Beurteilungstext
 Wer den ersten Band "Miles & Niles - Hirnzellen im Hinterhalt" des amerikanischen Autorenduos Jory John/Mac Barnett kennt, weiß, dass die beiden Protagonisten dazu neigen, aufwändige Streiche auszuhecken, die oft am Rande des Akzeptablen sind. In diesem Band führen die beiden nun ein schlimmes Regime in der Schule, was jedoch überraschenderweise dazu führt, dass das "Opfer", Schulleiter Barry Barkin, entlassen wird und dessen Vater - sein Vorgänger im Amt - neuer Schulleiter wird. Bertrand Barkin ist ein anderes Kaliber und er setzt den beiden Lausbuben ordentlich zu. Schließlich erkennen Miles und Niles, dass es nur einen Ausweg geben kann: Sie müssen sich mit Barry Barkins zusammentun, um den viel zu strengen neuen Schulleiter wieder loszuwerden.

Wer gerne von Streichen liest, die auch mal über das Maß der Anständigkeit und des Vertretbaren hinausgehen, mag an diesem Buch seine Freude entwickeln. Die Fantasie der beiden Protagonisten ist dabei durchaus bewunderungswürdig und spannend. Doch leider wird die Dramaturgie vor allem dadurch bestimmt, dass alles immer größer, doller und schlimmer wird. Dabei mag eine karikative Überzeichnung durchaus intendiert sein, jedoch geht dies einher mit einer stereotypen Darstellung schulischer Akteure: Schüler gegen autoritäre Lehrer. Und das Bild, das vom Unterricht gezeichnet wird, gibt es wahrscheinlich sogar in den USA seit 50 Jahren kaum noch. So droht das Karikative zu einer Karikatur seiner selbst zu werden.

Die Illustrationen Kevin Cornells sind da ein Lichtblick. Sie stellen nicht nur zentrale Szenen nach, sondern werden - eingestreut in den Text - zu Textgestaltungsmitteln, wenn sie mit dem Text verschmelzen.

Insgesamt also sicher ein Buch, bei dem manche Kinder ab 10 Jahren beim Lesen ihren Spaß haben werden - aber mehr gibt das Buch kaum her.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1816558
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder Zuname Patricia Vorname			ID: 161816558	
Sieverding, Carola Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nellies großer Auftritt Titel Erst ich ein Stück, dann du Reihe 978-3-570-17377-0 88 8,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj München 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Freundschaft / Tiere / Familie _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die achtjährige Nellie lebt in einem kleinen Zirkus. Da sie bisher keine Schule besucht hat, möchte die Mutter sesshaft werden. Nellie fühlt sich als Artistin und würde ungern auf den Zirkus verzichten. Seid gespannt auf die interessante Lösung!

Beurteilungstext
 Die Reihe "Erst ich ein Stück, dann du", von Patricia Schröder „erfunden“, umfasst inzwischen über 40 Bücher. Geübte Leser übernehmen den Großteil des Textes in normaler Schriftgröße, Leseanfänger lesen kurze eingeschobene Texte in besonders großer Druckschrift. Diese Einteilung wird von vielen als hilfreich erlebt: jeder weiß genau, wann er an der Reihe ist. Die Autorin schreibt als Erzählerin aus der Perspektive der Protagonistin Nellie.

Die Achtjährige lebt in einem kleinen Zirkus und war noch nie in einer Schule. (Ob das realistisch ist, bleibt dahingestellt.) Sie begegnet auf der Zirkuswiese Laura, die genauso pferdebegeistert ist wie sie. Die beiden gleichaltrigen Mädchen freunden sich an. Nellie würde auch gern lesen und schreiben lernen. Als sie erfährt, dass ihre Mutter überlegt, ihretwegen sesshaft zu werden, zeigt sie, dass sie in die Tradition der Artisten gehört. Die Familie findet eine Lösung, wie der Zirkus weiter existieren kann, sie aber auch am selben Ort bleiben können.

Bücher von Patricia Schröder sind stets leichte Kost, verbreiten Harmonie und finden ein Happy End. Trotzdem gelingt es der Autorin, den Text unterhaltsam zu gestalten und lustige Szenen einzuflechten.

Die farbigen realitätsnahen Illustrationen von Carola Sieverding orientieren sich am Inhalt des Buches, umrahmen den Text ansprechend und gefallen den jungen Lesern gut. Das Buch kann von geübten Lesern natürlich auch allein gelesen werden. Das Thema Zirkus und Pferde ist für die jungen Leserinnen geschickt gewählt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163192 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Angermayer Zuname		Karen Christine Vorname	
ID: 1625163192		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Swoboda, Annette Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Schnauze, das Christkind ist da! Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Schlagwörter Weihnachten / Advent / Tiere	
978-3-570-17365-7 ISBN	104 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Adventsgeschichte in 24 Kapiteln zeigt den Blick auf Weihnachten und die Geburt eines Babys aus der Perspektive einer Katze und eines Hundes. Ein amüsantes Adventskalenderbuch.

Beurteilungstext
 1. Dezember, Weihnachtszeit. Bruno bekommt Besuch, die Katzendame Soja zieht vorübergehend bei ihnen ein. Gemeinsam erleben die beiden eine sehr turbulente Adventszeit. Weihnachten aus Sicht der beiden Haustiere – eine lustige Adventsgeschichte in genau 24 Kapiteln.
 „Schnauze, das Christkind ist da!“ ist bereits die zweite Adventskalendergeschichte mit Bruno, dem Hund, und Katzendame Soja. 2015 erschien „Schnauze, es ist Weihnachten!“ im gleichen Verlag. Beides sind Adventskalenderbücher mit 24 Kapiteln. Vom 1. bis zum 24. Dezember darf jeden Tag eine der perforierten Seiten mit einem Brieföffner oder Lineal geöffnet werden. Das ist eine klasse Idee, die Kindern sehr gut gefällt und die freudige Erwartung auf den nächsten Tag erhöht.
 In diesem Jahr ist die Aufregung besonders groß. Nicht nur, dass Weihnachten ist und Bruno mit Soja sehr unterhaltsamen Weihnachtsbesuch im Haus hat. Nein, Frauchen ist auch noch kugelrund und erwartet ein Baby. Ob es das Christkind ist?
 Das Besondere an diesem Buch sind die tierischen Erzähler. Im Wechsel wird die Geschichte von Bruno und Soja erzählt. Ihre Sicht auf die Dinge ist immer wieder lustig und aus dieser durchaus verständlich. So wundern sich Hund und Katze, wenn sich im Krankenhaus niemand über sie freut und beide wieder gehen müssen. Merkwürdig, diese Menschen!
 Als das Baby endlich da ist, wird es nicht ruhiger, im Gegenteil. Das Baby schreit, Herrchen ist durcheinander und dennoch sehr darum bemüht, den Haushalt mit den beiden anderen Kindern zu managen. Der liebevolle Ton, die weihnachtlich-familiäre Stimmung und das amüsante Familienchaos rings um die Geburt eines 3. Kindes sind sehr gelungen. Mit diesem Adventskalenderbuch dauert es hoffentlich noch lange, bis Weihnachten kommt!
 Die Kapitel sind mit jeweils einer Doppelseite verhältnismäßig kurz. Das kommt allen entgegen, die selbst noch wenig lesen können (Kinder ab Klassenstufe 2) oder nicht allzu viel Zeit zur Verfügung haben (im Unterricht, abends zu Hause).

12 Berlin	Ausschuss	abc	Nr. 12167143	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zett Zuname			Sabine Vorname			ID: 1612167143
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Schulausflug mit Oma Titel						Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe						Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-570-17293-3 ISBN		176 Seitenzahl		10,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag		München Ort		2016 Jahr		Schlagwörter _____ Großeltern _____ Vorurteile _____ Schulausflug _____
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Autobiografie/Autobiografi Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.11.2016 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Die Klassenfahrt der 4a wurde gestrichen, da es keine Zuschüsse mehr gibt und zwei Lehrerinnen schwanger sind. Fabians Oma erklärt sich mit noch drei anderen Großeltern bereit, die Betreuung der Kinder zu übernehmen. Allerdings geht es nicht wie geplant in die Jugendherberge, sondern drei Tage in ein Kurhotel mitten in die Pampa. Zu allem Überfluss müssen Fabian und sein Freund sich dort auch noch das Zimmer teilen mit Martin, den niemand aus der Klasse ausstehen kann.

Beurteilungstext

Der Ich-Erzähler Fabian freut sich zunächst sehr, dass seine Oma als Begleitperson mitkommt zu einer dreitägigen Klassenreise. Allerdings ändert sich das schnell, da er ihr immer wieder klarmachen muss, dass sie nicht Fabi-Hase zu ihm sagen soll. Als er und sein Freund sich dann auch noch das Zimmer mit Martin teilen müssen, sinkt seine Stimmung auf den Nullpunkt. Martin und seine Zwillingsschwester sind seit über einem halben Jahr in der Klasse, und beide werden von allen gemieden, weil sie in der „Grau- Siedlung“ wohnen. Das ist der Ortsteil, über den die Eltern der Kinder häufig schimpfen, weil er ziemlich heruntergekommen ist.

Die Gäste des Kurhotels, in welchem die Großeltern mit den 20 Kindern absteigen, erweisen sich als relativ kinderfeindlich, und statt eines Fußballplatzes gibt es eine Saline, Schlamm-bäder und Massagen. Martin und seine Schwester scheinen ein Geheimnis zu haben, denn Martin lässt seine Tasche nie aus den Augen. Erst als sich die Sache auflöst, (ein mitgeführter Goldhamster), legen alle Kinder ihre Abneigung gegen Martin und seine Zwillingsschwester ab, und beide sind plötzlich voll im Klassenverband integriert.

Die Zeichnungen in dem Buch lockern den Inhalt ein wenig auf und geben den dazugehörigen Text gut wieder. Die Erzählweise wirkt leicht hölzern, entspricht nicht immer dem Erzählstil eines Neunjährigen, und die Handlung sowie der Spannungsbogen werden künstlich in die Länge gezogen. Viele Verhaltensweisen der Großeltern, die wahrscheinlich lustig sein sollen, wirken nicht nur an den Haaren herbeigezogen, sondern hinterlassen in manchen Situationen ein negatives Bild von ihnen. Es gibt einen Zickenkrieg zwischen den beiden Großmüttern, die nicht nur um die Gunst der Kinder buhlen, sondern auch um die des einen mitfahrenden Großvaters, während der andere, der vor den Eltern nur einen Gehstock benutzt, bei den Kindern den Rollator hervorholt zum Laufen. Die Kinder haben fast alle am Bingo Nachmittag mit den alten Leuten des Kurhotels Freude, und alle vier Betreuer machen Mittagsschlaf und erwarten, dass die Kinder das ebenfalls tun. Auch die Tatsache, dass alle Kinder ein Smartphone dabei haben und sich beim Essen gegenseitig Nachrichten schicken, scheint niemanden zu stören. Das alles hinterlässt bei mir einen ziemlich schalen Geschmack.

Es wird sehr häufig über die Vorurteile gesprochen, die von Seiten der Erwachsenen, insbesondere den Eltern, gegen die Bewohner der Grau Siedlung herrschen. Die Tatsache, dass die Kinder untereinander während der Klassenfahrt durch die Geschichte mit dem Hamster ihre Vorurteile ablegen, ist allerdings nicht gleichzusetzen damit, dass ihre Eltern das künftig auch tun. Das bleibt ungeklärt im Raum stehen.

Aus meiner Sicht ist das Buch nicht zu empfehlen.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160266 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zett Zuname		Sabine Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schulausflug mit Oma Titel			ID: 1616160266
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-17293-3 ISBN	176 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.10.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule Großeltern Klassenfahrt
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die Geschichte erzählt von der außergewöhnlichen Klassenfahrt der Klasse 4 der Erich-Kästner-Grundschule. Weil keiner der Lehrer mitfahren kann, organisieren die Großeltern der Kinder eine Klassenfahrt und begleiten sie auch. Das wird ein Ausflug der ganz besonderen Art.

Beurteilungstext
 Fabian Falk eröffnet mit einem Brief an die Leser das Buch. Er schildert die Situation, dass die Klassenfahrt ausfallen soll, weil die Jugendherberge storniert wurde und die Lehrerin ein Baby bekommt. Aber die rüstigen Großeltern haben schon einen Plan. Sie organisieren eine Klassenreise über drei Tage ins Blaue -- niemand kennt das Ziel. Natürlich wird diese Klassenreise keine ganz gewöhnliche. Die Großeltern - haben ungeachtet aller Gebrechen - die große Verantwortung und auch die Organisation übernommen.
 In der aktuellen schulischen Rechtslage ist ja eine solche Abmachung völlig unvorstellbar, umso origineller also die Geschichte, die sowas erlaubt. Die Omas und Opas haben auch noch in einem Seniorenhotel irgendwo im Nirgendwo gebucht, wo es keinerlei Attraktionen gibt und es ist spannend zu sehen, wie sich die Situation entwickelt und die Kinder sich beschäftigen oder mit widrigen Umständen umgehen. Gewürzt ist die Handlung außerdem mit der Geschichte der Außenseiter - Zwillinge Martin und Martha, die offensichtlich ein Geheimnis haben, dass die Mitschüler lüften wollen. Die Handlung wendet sich schließlich zum Guten, die Vorurteile werden revidiert, die beiden Außenseiter finden in die Klassengemeinschaft und die Klasse an sich lernt viel über den Umgang mit älteren Menschen.
 Insgesamt ein rundherum lustiges originelles Buch, sprachlich flott geschrieben und gut zu lesen. Geeignet für fortgeschrittene Leser im Grundschulalter, aber auch zum Vorlesen oder Selberlesen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Rees Ausschuss	StD Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916810 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider Zuname		Stephanie Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sommer der Geheimnisse Titel		ID: 19161916810	
Unser KunterBoot Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17285-8 ISBN	164 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 10.12.2016	<input type="checkbox"/> Ja	Abenteuer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Freundschaft	
		Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jonna und ihre Freunde wohnen auf Hausbooten und können sich nichts schöneres vorstellen. Als das Boot von Karls Eltern verschrottet werden und Karl ans Land ziehen soll, setzen die Kinder alles in Bewegung, um das zu verhindern.

Beurteilungstext
 Der Titel "Sommer der Geheimnisse" aus der Kunterboot-Reihe ist ein richtig schönes Freundschafts-Abenteuer-Buch. Es geht um Schule, Freundschaften, den Alltag am Kanal und auch, wie der Titel schon verrät, um spannende Geheimnisse. Erzählt wird aus der Perspektive der Protagonistin Jonna.
 Erfreulich ist, dass es sich meiner Meinung nach wegen der weiblichen Protagonistin zwar eher um ein Buch für Mädchen handelt, was aber weder auf den ersten noch zweiten Blick auffällt - will heißen: Die Gestaltung des Titelbilds sowie die Innenillustrationen verzichten auf "typische" Farben wie rosa, lila, pink und verzichten auch auf das im Kinder- und Jugendbuch inzwischen allgegenwärtige Glitzer. Auch inhaltlich spiegelt sich das wider: Jonna wird einfach als ganz normales Kind beschrieben, das gern auf Bäume klettert, Geheimnisse hat und mit seinen Freunden tolle Ferien verbringen will. Sie ist abenteuerlustig, kann mit Werkzeug umgehen und glaubt an die Kraft der Elfen. Sie ist eine tolle Identifikationsfigur für junge Mädchen. Es gibt zwar auch eine kleine "Liebesgeschichte" im Buch, weitestgehend verzichtet die Autorin aber auf Jungs/Mädchen-Klischees.
 Die Illustrationen unterstreichen das: Sie wirken grafisch/comichaft, sind bunt und energiegeladen und machen Lust aufs Lesen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181610038
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner Zuname			Anu Vorname	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Spuren im Schnee Titel			ID: 16181610038	
Aklak, der kleine Eskimo Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17228-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
143 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
12,99 Preis (EURO)				
cbj Verlag				
München Ort				
2016 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.11.2016		Schlagwörter Fremde Kulturen / Abenteuer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 25.11.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Natürlich wissen alle Eskimokinder, dass sie Eisbären meiden müssen. Aber die Spuren eines kleinen Eisbären machen Aklak so neugierig, dass er alles Gelernte vergisst. Er folgt der Spur. Können ihn seine Freunde finden, bevor die Eisbärmutter und Aklak zusammentreffen?

Seine Freunde folgen, wollen ihn warnen, aber das ist nicht so einfach: Er hat einen Vorsprung, die Freunde streiten sich zwischendurch, zuweilen herrscht ein richtiges Chaos unter der Suchmannschaft. Und dann arbeiten alle auch noch ziemlich unkonzentriert und abgelenkt. "Und dabei hätte er besser aufpassen sollen". So enden einige der 25 Kapitel, in der die spannende, märchenhafte Geschichte erzählt wird.

Eine kleine Indianergeschichte, die Aklak einmal las, fällt alleine durch die vollkommen anderen Illustrationsfarben auf. Die Illustrationen begleiten die Geschichte, auf vielen Bildern kann der Betrachter Spuren verfolgen, wie Aklak und seine Freunde es in der Natur tun. Besonders gelungen sind die Eisbären in der Seitenansicht. Durch die Schriftgröße werden Lautstärke und Betonungen sichtbar, die Robbe nutzt das Morse-Alphabet.

Dies ist das zweite Abenteuer von Aklak. Das Wort Eskimo wird vor der Geschichte erläutert.

Fazit: Eine spannende, märchenhafte Geschichte aus einer uns fremden Welt.

Das Buch ist auch als E-Book erhältlich.

Beurteilungstext

Aklak hat viele gute Freunde - tierische und menschliche. Und alle sind stark besorgt, als Aklak nicht am Treffpunkt ist. Dort war er ja, aber er konnte nicht warten. Die Spuren des kleinen Eisbären zogen ihn magisch an, und so folgt er ihnen trotz eines Schneegestöbers, der die Sicht nimmt, ohne genau auf die Richtung zu achten, ohne die realen Gefahren zu bedenken.

Seine Freunde folgen, wollen ihn warnen, aber das ist nicht so einfach: Er hat einen Vorsprung, die Freunde streiten sich zwischendurch, zuweilen herrscht ein richtiges Chaos unter der Suchmannschaft. Und dann arbeiten alle auch noch ziemlich unkonzentriert und abgelenkt. "Und dabei hätte er besser aufpassen sollen". So enden einige der 25 Kapitel, in der die spannende, märchenhafte Geschichte erzählt wird.

Eine kleine Indianergeschichte, die Aklak einmal las, fällt alleine durch die vollkommen anderen Illustrationsfarben auf. Die Illustrationen begleiten die Geschichte, auf vielen Bildern kann der Betrachter Spuren verfolgen, wie Aklak und seine Freunde es in der Natur tun. Besonders gelungen sind die Eisbären in der Seitenansicht. Durch die Schriftgröße werden Lautstärke und Betonungen sichtbar, die Robbe nutzt das Morse-Alphabet.

Dies ist das zweite Abenteuer von Aklak. Das Wort Eskimo wird vor der Geschichte erläutert.

Fazit: Eine spannende, märchenhafte Geschichte aus einer uns fremden Welt.

Das Buch ist auch als E-Book erhältlich.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163247
Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér Zuname			Christine Vorname	
ID: 1625163247			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Göpfert, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Strixi - eine Eule geht baden Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Strixi Reihe				
978-3-570-16443-3 ISBN		146 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Schlagwörter Eulengeschichte / Erzählung				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 09.10.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Emilia freut sich riesig auf die Ferien bei ihrer Mama. Und damit diese noch lustiger werden, nimmt sie "ihre" Eule Strixi einfach mit. Ein fröhlich, bunter und irgendwie eulenhafter Sommer beginnt. Strixi - eine Eule geht baden ist der dritte Band der Reihe "Strixi". Es ist eine einfache, aber sehr fröhliche Geschichte für junge Leser, die völlig unabhängig von den voraus gegangenen Bänden gelesen werden kann.

Beurteilungstext

Mit Spannung erwartet Emilia die Sommerferien, denn sie wird drei Wochen nach Nussdorf zu ihrer Mama fahren. Alles wäre perfekt, wenn da nicht auch Siegbert, der Freund ihrer Mutter wäre. Emilia beschließt, ihre Freundin Strixi, ein fröhliches Eulenmädchen, in ihr altes Heimatdorf einzuladen. Strixi ist begeistert, natürlich will sie mit. Zumal der verliebte Eulenjunge Otus zwar irgendwie niedlich ist, sie aber doch ganz schön nervt. In Nussdorf angekommen, erlebt Emilia dann eine große Überraschung: ihre alten Freundinnen, auf die sie sich riesig gefreut hat, sind nicht da. Dafür aber Franz, Siegberts Sohn! Er mag weder Mädchen noch frische Luft und überhaupt verbringt er die Tage am liebsten vor seinem Computer oder der Spielekonsole. Das kann ja heiter werden. Doch auf Strixi ist Verlass und nach ein paar Tagen haben tatsächlich alle jede Menge Spaß. Und Strixi wäre nicht Strixi wenn es am Ende nicht noch eine eulenartige Überraschung gäbe.

Die neue Geschichte um das Eulenmädchen Strixi und Emilia ist ein fröhliches und kurzweiliges Kinderbuch. Es ist leicht geschrieben und die Geschichte ist einfach gestrickt, sodass bereits junge Leser dieses Buch selbstständig lesen können. Die einzelnen Kapitel des Buches sind zwar etwas länger, aber dafür ist wirklich jede Seite des Buches kunterbunt und sehr fröhlich illustriert. Das lädt zu Entspannungspausen ein und lockert den Text zusätzlich auf. Dazu ist das Buch sehr liebevoll produziert: ein fröhlich, bunter Einband lädt zum Lesen ein und die Seiten des dicken Buches fühlen sich samtig weich an.

Die lustigen Ideen der kleinen Eule vertreiben schnell die Zeit und als Strixi schließlich zu Otus zurückkehrt, freut man sich richtig über die kleine Überraschung am Ende der Geschichte.

Strixi und Emilia werden Leseanfänger begeistern. Es ist eine fröhliche Geschichte, die sich gut liest und dazu herrlich bunt illustriert ist. Das ist genau das, was kleine Leser brauchen. Und wer bis dahin nur dieses Buch von Strixi und Emilia im Regal stehen hat, besorgt sich bestimmt schnell ein weiteres.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	spra Kürzel	Nr. 16160523
Verf./Bearb./Hrsg.: Frank Zuname			Moira Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Sturmflimmern Titel			ID: 1616160523	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16457-0 ISBN	479 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2016		Kriminalität
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Aggressivität
Inhaltsangabe				Angst

Inhaltsangabe
 Im Sommer 1982 baut sich in der flirrenden Sommerhitze der Kleinstadt Highville, Nevada, unter den Jugendlichen der High School eine verhängnisvolle Spirale der Gewalt auf.

Beurteilungstext
 Sofia Field ist 15 Jahre alt, hübsch, nicht unsporthlich, eine mittelmäßige Schülerin. Sie lebt mit ihrer schwarzen Stief-Mom und ihrem weißen Dad in einem schon etwas heruntergekommenen, aber wohnlichen Holzhaus am Stadtrand. Ihr bester Freund seit Kindertagen ist Oscar, die Sommerferien stehen vor der Tür - alles ist ganz normal in Highville. Doch der äußere Schein trügt. Sofias Eltern sind nicht ihre Eltern, sondern ein schwul-lesbisches Ehepaar. Sie haben Sofia als Vierjährige aus einem Versuchslabor befreit und leben seitdem mit ihr unter einer gefälschten Identität. Oscars Vater tyrannisiert seine Familie und schlägt Oscar brutal, wovon selbst Sofia nichts weiß. Oscars großer Bruder David und vor allem dessen Freund Jazz sind sadistische Psychopathen. Recht und Gesetz sind in Highville außen vor. Unter den Jugendlichen der High School gelten menschenverachtende Regeln, die den einen erlauben, gewalttätig zu sein, und andere zwingen, sich ihnen zu unterwerfen.
 In Highville herrscht ein merkwürdiges Rechtsempfinden. Opfer werden zu Tätern und Täter zu Opfern. Weil Sofia sich in der Schule nach einem harmlosen Rempler weigert, sich von David demütigen zu lassen, greift der sie brutal an. Sie wehrt sich und verletzt ihn, beide werden vorübergehend suspendiert. Dieser Vorfall ist der Anlass für David und Jazz, eine regelrechte Jagd auf Sofia und ihre Freunde zu machen. Trotz schwerster, teilweise lebensbedrohlicher Verletzungen zieht keines der Opfer einen Erwachsenen ins Vertrauen. Mehrfach vertreten Sofia und andere Jugendliche die Auffassung, sie sei Schuld an dem Geschehen. Als ob das alles nicht schon schlimm genug wäre, taucht bei Sofia zuhause Isaac auf, ein bedrohlicher Bekannter aus dem alten Leben von Sofias Eltern. Er hat zwei Schlägertypen dabei und nistet sich im Haus der Fields ein.
 Highville ist ein fast apokalyptischer Schauplatz für eine ziemlich brutale Geschichte. Aus Demütigungen werden gebrochene Nasen, denen Schussverletzungen, Schlagenbisse, zertrümmerte Rippen und Gesichter und schließlich eine grausame Beinahe-Hinrichtung in einem Minenkrater folgen. Nahezu alle Protagonisten erleiden im Laufe der Geschichte schwere bis schwerste Verletzungen. Und all das, weil Menschen nicht miteinander sprechen und offensichtliche Gewalttaten nicht verfolgt werden. In Highville bleibt jeder mit seinen Problemen für sich. Übrigens geht man nicht nur nicht zur Polizei, wofür manche Protagonisten gute Gründe haben, sondern man geht auch nicht zum Arzt. Moira Franks Charaktere zeigen jedenfalls eine unglaubliche Leidenschaft und körperliche Belastbarkeit. Ein paar Schmerztabletten und schon ist man auch mit gebrochenem Schädel wieder fit für die nächste Schlägerei. Gerade noch halbtot auf dem Sofa gelegen? Kein Problem, raus ins Brachland für die nächste Heldentat. Die medizinischen Sachverhalte lassen die Geschichte an manchen Stellen unglaubwürdig werden, ebenso wie die Umstände, die zu Isaacs Auftauchen führen. Sie machen wissenschaftlich gesehen keinen Sinn. Kurz bevor es Tote gibt, packen dann mehr und mehr Protagonisten Fakten auf den Tisch, und fast besteht die Chance auf so etwas wie ein Happy End.
 Trotz einiger Unstimmigkeiten ist "Sturmflimmern" eine packende Erzählung, die zeigt, wie das Fehlen rechtsstaatlicher Normen zu einem System der Unterdrückung und entleisender Gewalt führen kann.

System der Entlohnung und eingesetzter Gehaltskriterien...

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ThoBi Kürzel	Nr. 23161223122
Verf./Bearb./Hrsg.: Peirce Zuname			Lincoln Vorname	
Peirce, Lincoln Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Müller, Carolin Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Super Nick - Ohne mich, ihr Sesselpupser! Titel			ID: 1623161223122	
Reihe			Bewertung	
978-3-570-22554-7 ISBN		222 Seitenzahl		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
cbj Verlag		München Ort		Einsatzmöglichkeiten
2016 Jahr		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Streit / Konflikt / Schule / _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.12.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Verpeilt kann man ja sein. Wer hat noch nicht seine Hausaufgaben vergessen oder das Gefühl gehabt, einen Tag lang Unglück magisch anzuziehen? Das wirft Nick, einen Schüler an der P.S. 38, nicht um. Doch dann enttäuscht er seinen besten Freund und es kommt zum großen Konflikt. Da hilft nur noch eine Radikalkur – eine 180-Grad-Drehung –, um alles wieder in Ordnung zu bringen, oder?

Beurteilungstext
 Nick, ein Schüler vielleicht einer fünften oder sechsten Klasse – er hat das Schulfach Physik –, ist ein überzeichneter Charakter. Mit der Ordnung hat er es nicht so. Sein Spind quillt über mit Müll, Hausaufgaben sind voller Essensflecke und auch in Prügeleien lässt er sich verwickeln. Seine selbstgemalten Comics sind ihm wichtiger als der Schulstoff. Kurzum: Er ist ein Chaot, wie es der erste Satz des ersten Kapitels formuliert. Der stammt von seinem besten Freund Francis. Der ist das komplette Gegenteil: ordnungsliebend, strebsam, zurückhaltend – ein Musterschüler. Trotzdem sind sie Freunde, vielleicht auch wegen ihrer charakterlichen Gegensätze. Diese Freundschaft, die seit dem Kindergarten besteht, wird durch Nicks Chaos auf die Probe gestellt. Wie kann nun Nick diese Freundschaft retten?
 Während der deutsche Titel mit einer Beleidigung um die Aufmerksamkeit der Lesenden buhlt, heißt es amerikanisch: "Big Nate Flips Out". Nick gerät aus der Spur. Für die Freundschaft ändert er radikal seinen Charakter. Er ist, mithilfe von Hypnose, schlagartig ein ordentliches Kind. Die Schule fällt ihm plötzlich leicht, die Lehrer mögen ihn. Auch sein Vater ist, angesichts eines aufgeräumten Zimmers, der Verwandlung gegenüber positiv gestimmt. Nick selbst und seine Freunde haben damit schon mehr Schwierigkeiten. Was, wenn der Ordnungspersonen den bisherigen Interessen und Hobbys entgegensteht? Was, wenn zu viel Ordnung soziale Kontakte eher verhindert, z. B. durch die Angst, sich beim Ballspielen dreckig zu machen? In dieser Hinsicht thematisiert das Buch mit dem Motiv der Freundschaft auch eine Identitätssuche. Wie weit soll und kann man für Freunde gehen?
 Daneben gibt es noch einige Bezüge zum Schulalltag. Nick begegnet Lehrertypen und erlebt stereotypen Unterricht. Mit seinen Freunden beteiligt er sich an der Erstellung eines Jahrbuchs und nimmt an einem Quiz-Wettbewerb teil. Er prügelt sich und muss sich mit Streichen und Sticheleien älterer Schüler auseinandersetzen.
 Die Geschichte mit ihren vielen Details wird als Comic-Roman erzählt, obwohl diese Gattungsbezeichnung nur zum Teil zutrifft. Der Autor wird als Cartoonist bezeichnet und zwischen Cartoon und Comic besteht ein Unterschied. Cartoons sind in der Regel Einzelbilder und keine Bildsequenzen. Es gibt auch Comicstrips, die als Rückblenden in vergangene Ereignisse oder als fantastische Reaktionen auf gegenwärtige Situationen fungieren. In der Regel handelt es sich jedoch um einzelne Bilder zwischen wenigen Zeilen Fließtext. Für einen Comic fehlt dann der "Gutter", die Lücke zwischen zwei Bildern, die normalerweise vom Imaginationsvermögen der Lesenden besetzt und hier vom schriftlichen Text ausgefüllt wird. So gesehen handelt es sich stellenweise um ein Bilderbuch, bei dem das Geschehen abwechselnd von Text und Bild präsentiert wird. Das Cartoonhafte macht sich dann eher am visuellen Darstellungsstil bemerkbar, der Situationen übertrieben präsentiert, indem z. B. die Figuren nur eine Mimik der Gefühlsextreme beherrschen. Außer den Cartoons und Comics gibt es noch verspielte Bildelemente, z. B. eine Geheimschrift, mit der zusätzlicher Text entschlüsselt werden kann oder ein Einblick in Nicks Hausaufgaben.
 Es ist letztlich die Kombination von Bild und Text, die eine Lektüre des Buches empfehlenswert erscheinen lässt. Hier, im bearenzten

Das Verändern des Verhältnisses von Bild und Text, die eine zentrale des literarischen Erzählens darstellen, ist, im begrenzten Rahmen einer Erzählung des Schulalltags, kann die Formsprache von Cartoons und Comics entdeckt werden. Sie trägt dazu bei, den eher gewöhnlichen Konflikt zwischen persönlicher Identität und Freundschaft interessant und durch Bildwitze abwechslungsreich zu gestalten.

Bremen Landesstelle **Bremerhaven** Ausschuss **ISCH** Kürzel Nr. **1416131**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Schneider** Zuname **Stephanie** Vorname
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 14161416131
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Unser KUNTER Boot Sommer der Geheimnisse
Titel
 Reihe
978-3-570-17285-8 ISBN **161** Seitenzahl **12,99** Preis (EURO)
cbj Verlag **München** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten: **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Erzählung** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 30.12.2016**

Schlagwörter
Leben auf dem Hausboot
Freundschaft
Familie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Jonna, ihre Familie und Freunde wohnen auf Hausbooten. Als eines der Boote verschrottet werden soll und Jonnas bester Freund Karl in eine Wohnung umziehen soll muss eine Lösung gefunden werden.

Beurteilungstext
 Stephanie Schneider ist es gelungen eine Geschichte zu schreiben in der aus jedem Satz die Liebe zu Kindern und zum Leben deutlich wird. Der Umgang der Eltern mit ihren Kindern, der Umgang der Nachbarn untereinander und der Umgang der Kinder miteinander strahlen so viel Liebe und Empathie aus, dass dem Leser ganz warm ums Herz wird. Da bekommt Jonna z.B. ein Geheimfach in die Kajüte eingebaut, weil der Papa genau verstehen kann, dass ein Bruder sich nicht einfach an den Dingen der kleinen Schwester bedienen darf, oder das an jedem Abend an Deck gesungen wird, damit die kleine Schwester schlafen kann und ein Gespräch mit der Lehrerin darüber wie man Zeugnisse schreibt (oder eben auch nicht) angekündigt wird, damit die Sommerferien unbekümmert verlebt werden können. In dieser Geschichte gibt es gut gelaunte, liebe Menschen, die das was kommt nehmen wie es kommt und versuchen aus allem das Beste zu machen und das überträgt sich auch auf die Kinder. Da passt sie eben auch gut, diese außergewöhnliche Kulisse der Hausboote, als alternative Lebensweise. Als die Idylle dann dadurch gestört wird, dass eines der Hausboote so marode ist, dass es verschrottet werden muss und zwei Personen diesen Kreis verlassen müssen, arbeiten alle daran eine gute Lösung zu finden. Da bleibt nichts unversucht und so werden zum Schluss sogar Elfen um Unterstützung gebeten. Ein fröhliches Buch über glückliche Kinder mit lustigen und farbenfrohen Illustrationen von Nina Dulleck und einem unerwarteten und deshalb besonders wunderbaren Happy End.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608180
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutzschhahn Zuname			Uwe-Michael Vorname	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundherming hin und Titel			ID: 15151608180	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-15971-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
192 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
19,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
cbj Verlag			Gedichte Literatur Komik	
München Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
2015 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Ersteldatum:	
Lyrik Gattung			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.11.2016	
Verlag Datum			Inhaltsangabe	

Ein wahrer Schatz an Nonsens-Gedichten, zusammengetragen vom bekannten Übersetzer und Herausgeber Uwe-Michael Gutzschhahn und sehr witzig illustriert von Sabine Wilharm. Der Herausgeber hat selbst ein paar Texte beigesteuert.

Beurteilungstext
 Die Texte sind witzig, aber viele sind spätestens beim zweiten Lesen auch poetisch und philosophisch. Die Liste der Dichter und Autoren ist lang. Alte Bekannte aus anderen Anthologien für Kinder wie Hans Manz, Christian Morgenstern oder Mascha Kaléko sind ebenso vertreten wie selteneren Namen, so z. B. Oskar Pastior, Johann Nestroy oder Chamisso.
 Die Texte verlocken zum spielerischen Umgang mit Sprache, zur Betrachtung der Welt mit kritisch-belustigtem Blick und machen Lust auf mehr. Auf mehr Gedichte.

Auch wenn es schon viele Sammlungen von Gedichten gibt: Diese hier ist nicht überflüssig! Die Gestaltung trägt auch ihr Teil dazu bei: Neben den Zeichnungen von Sabine Wilharm ist das verwendete Material zu nennen, grob geschnittene dicke graue Pappe als Bucheinband, dominiert gestaltet mit grüner und roter Farbe.
 Ein Buch, das zeigt: Literatur ist da zum Genießen!

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1416094
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname			Ingo Vorname	
Siegner, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Vulkan-Alarm auf der Dracheninsel Titel			ID: 14161416094	
Der kleine Drache Kokosnuss Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17303-9 ISBN			69 Seitenzahl	
			8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag			München Ort	
			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 27.12.2016			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Gugelhupf-Vulkan auf der Dracheninsel droht auszubrechen und nur Kokosnuss und seine Freunde können das verhindern.

Beurteilungstext
 Ein neues Buch vom kleinen Drachen Kokosnuss. In dieser Geschichte geht es darum, dass der Vulkan Gugelhupf auszubrechen droht. Als Kokosnuss Hilfe holen will glaubt ihm das allerdings niemand und so sind er und seine Freunde auf sich selbst gestellt. Ingo Siegner schreibt eine Abenteuergeschichte für Kinder mit viel Fantasie. Die Geschichte ist einfach geschrieben und leicht zu verstehen. Schwierige, oder unbekannte Worte werden direkt auf der jeweiligen Seite, an deren Ende erklärt. Die Illustrationen sind farbenfroh und springen ins Auge. Eine kurzweilige Geschichte über drei Freunde, die gemeinsam die Dracheninsel retten und eine Freude für die große Drache Kokosnuss Fangemeinde.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss		RPF Kürzel	Nr. 2016170
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser Zuname			Annette Vorname	
Nagel, Tina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Weihnachtszauber im Wichtelland Titel			ID: 20162016170	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17364-0 ISBN	88 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantasiegeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.10.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Adventskalender und spannende Unterhaltung			Schlagwörter Adventskalender Wichtel Fantasie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Weihnachtswichtel Wachmütz ist entsetzt. Alle Seifenblasen mit den Wünschen der Kinder wurden gestohlen. So kurz vor Weihnachten ist das natürlich eine Katastrophe und es muss dringend etwas passieren. Wachmütz findet heraus, dass der Bösewicht Edgar Eiszapf die Seifenblasen in seine Festung verschleppt und eingefroren hat. Mit seinen Freunden Ratzeprüh, Wegvomfleck und Schillerbunt macht er sich auf den Weg das Weihnachtsfest für die Kinder zu retten.

Beurteilungstext
 Auch so kann ein Adventskalender sein. Es gibt 24 Kapitel zum Vorlesen und am 24. Dezember geht die spannende Geschichte dann hoffentlich gut aus.
 So ganz in der vorweihnachtlichen Fantasiewelt angesiedelt, spielen die Weihnachtswichtel, welche für das Einsammeln der Kinderwünsche zuständig sind, die Hauptrolle. Dabei fällt ihnen der Junge Tim auf, der gar keine Wünsche hat, dafür aber schlimme Träume und der sehr traurig wirkt. Das ist für Kinder wohl kaum vorstellbar, die im Advent ellenlange Wunschzettel schreiben und so muss es einen Grund geben, dass Tim sich so verhält. Dieser Grund taucht in der Gestalt des bösen, eiskalten Edgar Eiszapf auf und somit beginnt der mutige Kampf der kleinen Wichtel um das Weihnachtsfest zu retten. Sie halten zusammen, jeder bringt seine Ideen zur Lösung des Problems ein und am Schluss bringen sie den Bösewicht mit einer großartigen Aktion auf ihre Seite.
 Diese spannend und lustig erzählte Geschichte kann sehr gut zu einer stimmungsvollen Vorleserunde in der Adventszeit beitragen. Wie beim Öffnen der Türchen am Adventskalender wird man das nächste Kapitel kaum erwarten können.
 Liebevoll gestaltete, bunte Bilder unterstreichen den kindgemäßen Inhalt und lassen viele Einzelheiten entdecken, die zum Erzählen anregen können.
 Die Erzählung ist auch als E-book erhältlich, aber bei diesem zauberhaften Buch sollte das Vorlesen an erster Stelle stehen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc Kürzel	Nr. 151629189	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ellis Zuname			Deborah Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Beleites, Edith Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Wenn der Mond am Himmel steht, denk ich an dich Titel					
Reihe					
978-3-570-17150-9 ISBN		252 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag		München Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			Schlagwörter Iran Lesbische Liebe
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 31.10.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Die 15-jährige Farrin fühlt sich einsam in Teheran nach der Revolution. Aber dann begegnet sie einem Mädchen, von dem sie sich zum ersten Mal in ihrem Leben verstanden fühlt.

Beurteilungstext

Teheran nach der Revolution 1979. Die 15jährige Farrin besucht eine Schule für Hochbegabte, ist dort aber Außenseiterin, weil ihre Eltern reich sind und damit den Revolutionsidealen nicht entsprechen. Sie verehren den Schah, was niemand wissen darf und feiern Partys hinter verschlossenen Türen. So ist Farrin einsam, muss sich unauffällig verhalten und lebt in ihrer eigenen Welt. Sie schreibt Geschichten, inspiriert von unerlaubten amerikanischen Fantasy-Serien, die ihr Vater ihr besorgt. Ihr Leben ändert sich, als Sadira in ihre Klasse kommt, mit der sie sich auf Anieb versteht. Bei ihr kann sie so sein, wie sie wirklich ist. Während eines Besuchs in einem Dorf bei der Familie von Farrins Vater spüren die beiden, dass die Empfindungen füreinander mehr sind als bloße Freundschaft. Von da an beginnt ein vergebliches Versteckspiel, damit ihre Liebe unentdeckt bleibt. Nach einer Verwarnung und einer völligen Isolierung voneinander, beschließen sie zu fliehen. Leider kommt es nicht mehr dazu, beide werden verhaftet. Während die Eltern von Farrin das Land verlassen, aber doch noch dafür sorgen, dass ihre Tochter von ihrem afghanischen Chauffeur über die Grenze nach Pakistan kommt, wird Sadira zum Tode verurteilt. Die Geschichte beruht leider auf einer wahren Begebenheit. Sie wurde der Autorin, die selbst Lesbierin ist, von einer jungen Frau erzählt, die aber anonym bleiben will. Der Roman beschreibt eindrucksvoll und differenziert die Situation im Iran, die beherrscht ist von Unterdrückung und Krieg. In der Schule überwachen Aufseherinnen, allen voran die Schülerin Pargol, das Verhalten der Mitschülerinnen. Besonders Farrin ist ihr Opfer, weil sie aus reichem Elternhaus kommt und von einem afghanischen Fahrer in repräsentativem Auto zur Schule gebracht und abgeholt wird. Dieser Fahrer führt bei ihrem Vater ein Sklavendasein, arbeitet ohne Bezahlung wie viele andere Arbeiter im Baugeschäft von Farrins Vater. Er stiehlt Lebensmittel für seine Landsleute und Farrin unterstützt ihn dabei. Die Freundschaft zwischen Farrin und Sadira, aus der langsam Liebe entsteht, wird sehr einfühlsam beschrieben. Sadira kommt aus einfacheren Verhältnissen, aber Farrin fühlt sich in der Atmosphäre des Hauses wohl, weil hier, im Gegensatz zu ihrem westlich orientierten Elternhaus, ein traditioneller Lebensstil gepflegt wird. Dennoch: Sowohl Farrins Eltern als auch Sadiras Vater verabscheuen und verurteilen das „unsittliche“ Verhalten der beiden. Diese stehen zu ihrer Liebe, auch wenn sie getrennt sind: „Wenn der Mond am Himmels steht, denk ich an dich“, so auch der Titel des Buches. Sehr bedrückend sind die Szenen im Gefängnis, in denen Farrin zu einem Geständnis gezwungen wird, um ihr Leben zu retten, aber anschließend erfährt, dass sie in jedem Fall verurteilt worden wäre. Bewegend auch die Szene, als die Direktorin der Schule sie im Gefängnis besucht: „Ich stehe hundertprozentig hinter der Revolution. Aber die Revolution, die ich meine, tötet keine Kinder. Es tut mir furchtbar Leid, was hier passiert“. Im Gegensatz zu Sadira wird Farrin befreit, aber zu welchem Preis: Sie wird gezwungen, ausgerechnet jenen afghanischen Fahrer zu heiraten, dem sie früher geholfen hat und der sie außer Landes gebracht hat. Am Schluss des Buches findet sich ein kurzer Abriss der Geschichte des Irans. Ein bewegendes, bedrückendes Buch, lebendig geschrieben und leicht zu lesen. Die Autorin lebt in Toronto, verbrachte viele Monate in verschiedenen Flüchtlingslagern, wo sie eine viel beachtete Afghanistantrilogie schrieb.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	pa Kürzel	Nr. 221612073
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunt Zuname			Lynda Mullaly Vorname	
ID: 16221612073			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weitbrecht, Renate			Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Wie ein Fisch im Baum Titel				
Reihe				
978-3-570-16420-4 ISBN		304 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock, <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff, <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3, <input checked="" type="checkbox"/> 12-13, <input type="checkbox"/> 4-5, <input checked="" type="checkbox"/> 14-15, <input type="checkbox"/> 6-7, <input type="checkbox"/> 16-17, <input type="checkbox"/> 8-9, <input type="checkbox"/> ab 18, <input type="checkbox"/> 10-11				
cbj Verlag			München Ort	
			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Schlagwörter: Legasthenie / Mobbing /				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Sieben verschiedene Schulen in sieben Jahren - bisher konnte Ally erfolgreich verbergen, dass sie nicht lesen und schreiben kann. Doch ein neuer Lehrer erkennt sowohl ihr Schwäche als auch ihre besonderen Begabungen und fördert sie. Für Ally eröffnen sich neue Möglichkeiten.

Beurteilungstext
 In den fünf Monaten an ihrer jetzigen Schule wird die elfjährige Ich-Erzählerin Ally häufig zur Direktorin zitiert, weil sie oft Unaufmerksamkeit und unangemessenes Verhalten zeigt. Doch keiner bemerkt, dass diese Auffälligkeiten immer nur dann einsetzen, wenn Lese- oder Schreibaufgaben anfallen. Ally schämt sich, empfindet sich als dumm und nicht normal. Dabei ist ihr sehnlichster Wunsch: "Einfach so zu sein wie alle anderen" (S. 159) und dazu zu gehören. Aber in der Klasse, in der die arrogante Shay das Sagen hat, wird sie von den meisten gemobbt. Nur mit Keisha und Albert, den beiden weiteren Außenseiter der Klasse, knüpft sie Freundschaft. Doch dann kommt der neue Lehrer Mr. Daniels, der rasch ihr Geheimnis erkennt und ihr Hilfe anbietet. Allmählich gewinnt er das Vertrauen des Mädchens, erklärt Ally die Ursachen für ihre Legasthenie und zeigt ihr spezielle Methoden zum schrittweisen Überwinden dieser Lernschwäche. Zugleich macht Mr. Daniels ihr bewusst, wie außergewöhnlich gut ihre Fähigkeiten beim Zeichnen und im logischen Denken sind. Nach und nach überwindet Ally ihre Selbstzweifel, tritt selbstbewusster auf und wird zu einem geachteten Klassenmitglied. Von der ersten Seite an gelingt es Lynda Mullaly Hunt gut, dem Leser das Gefühlsleben der Hauptprotagonistin nahezubringen. Einfühlsam und emotional schildert die Autorin Allys Leid, Verzweiflung und ihre Wut auf sich selbst. Nur gut, dass sie sich immer wieder mit ihrer Lieblingsbeschäftigung - dem Zeichnen - ablenken kann. Moralische Unterstützung bekommt Ally von ihrer Mutter und ihrem Bruder Travis. Da ihr die beiden aber bei den Problemen in der Schule kaum helfen können, erzählt Ally wenig über ihre Schwierigkeiten. Erst der neue Lehrer ändert Schritt für Schritt ihre Einstellung. Indem er ihre Stärken betont, vermittelt er ihr auch den Mut, an ihrer Schwäche zu arbeiten. Andere Protagonisten wirken anfangs etwas klischeehaft, da sie in fast jeder Klasse zu finden sind: der Nerd, die einflussreiche, mobbende Klassenzicke, die Ausländerin. Doch auch hier arbeitet die Autorin die Charaktere mit all ihren Ecken und Kanten, mit ihren guten und schlechten Seiten genau heraus. Die Darstellung Mr. Daniels als Inbegriff des coolen und lockeren Lehrers wirkt stellenweise leider etwas überzogen. Behutsam schreibt Hunt über das sensible Thema Lese-Rechtschreib-Schwäche. Einleuchtend stellt sie dar, dass Legastheniker intelligente Menschen sind, die lediglich eine Verarbeitungsschwäche im Bereich der Sprache haben. Ein Grund dafür könnten - wie im Falle Allys - visuelle Wahrnehmungsprobleme sein. Mut machen dürfte jedem Leser oder Zuhörer mit der gleichen Lernschwäche der Verweis, dass zahlreiche Berühmtheiten und Prominenten ebenfalls von Legasthenie betroffen waren oder sind und heute als leuchtende Vorbilder in vielen Bereichen des Lebens gelten - allen vorweg Albert Einstein. So lehnt sich auch der Buchtitel "Wie ein Fisch im Baum" an ein ihm zugeschriebenes Zitat an: "Jeder ist auf seine Art klug. Aber wenn du einen Fisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist." (S. 180) Eine tiefgründige, bewegende und Hoffnung machende Erzählung über Außenseiter, Mobbing und Freundschaft. Ein Buch, das Kinder mit Lernschwierigkeiten inspirieren und bei den Mitschülern Verständnis und Toleranz entwickeln kann.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161003 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder Zuname		Rainer M. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wolf Moon River Titel			ID: 191619161003 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei... Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-570-17239-1 ISBN	380 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 17.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst Flucht Spannung Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Mit einem Kanutrip in die kanadische Wildnis wollten sechs Jugendliche aus Vancouver ihren Highschoolabschluss feiern. Doch schon nach dem dritten Tag am Lake Cariboo hat sich ein Pärchen nach einem großen Krach davongemacht und die Zurückgebliebenen haben sich mit Alkohol zugebröhnt. Als Jack wieder zu sich kommt, weiß er nur, dass er schnellstens flüchten muss, doch nicht ohne Jennifer mitzunehmen. Gleichzeitig startet ein Wasserflugzeug mit 4 Personen an Bord ebenfalls Richtung Nordwest.

Beurteilungstext

Die Wildnis von British Columbia ist der Schauplatz eines Kampfes ums nackte Überleben. In den Anfangskapiteln werden die Protagonisten nach und nach vorgestellt. Nach seinem Aufwachen handelt der 18-jährige Jack Larson übereilt und in Panik, doch nicht unüberlegt. Er weiß, dass er nur das Notwendigste zusammenraffen und das Kanu seiner Freunde zerstören muss. Dennoch gelingt es seinen Freunden Frank Shelby und Scott Hensley ihm, der Jennifers Leiche an Bord hat, über den Lake Cariboo zu folgen, so dass er den gefährlicheren der beiden Ausflüsse, nicht den breiten Blackwater River wie auf der Hinfahrt, sondern den Wolf Moon River befahren muss - einem Wildwasser, vor dem auch die erfahrensten Kanuten zurückscheuen. Der schnelle Wechsel zwischen den Kapiteln spiegelt das hektische Überlegen und Handeln der drei jungen Männer. Franks Schüsse lassen keine Zweifel daran, dass aus Freunden Feinde geworden sind, sie müssen Jack unbedingt abfangen.

Gleich zu Beginn wird auch Olivia Wickersham kurz vorgestellt. Die 16-Jährige soll bei einem Wochenende im Blockhaus Catherine Sherwood, die Freundin ihres verwitweten Vaters und deren Sohn Patrick näher kennenlernen. Beide Jugendliche sind nicht gerade begeistert darüber, besonders Patrick ist mit seinen 15 Jahren ein egoistisches Ekel mit seiner Meinung nach coolen Sprüchen. Dann passiert in der Nähe des Moon Rivers der Flugzeugabsturz, bei dem der Pilot stirbt und Patricks Mutter verletzt wird. Olivia und Patrick müssen sich allein zur nächsten bewohnten Siedlung durchschlagen. Ihre einzige Chance ist es dem Flusslauf zu folgen, wobei der verwöhnte Junge widerwillig zugeben muss, dass sich Olivia in der Wildnis wesentlich behaupten kann als er. Und dann treffen die beiden Gruppen unversehens aufeinander.

Die Abfolge der in kürzester Zeit stattfindenden Ereignisse ist durchaus spannend, die Motive der einzelnen Figuren werden rückblickend erklärt, doch gewinnen diese nicht wirklich an Konturen. Die Landschaft hat man vor Augen, lebensgefährliche Momente, wie die Begegnung mit einem ausgewachsenen Grizzly, lassen schauern, doch wer außer einem (männlichen) Spezialisten interessiert sich wohl für die genauen Bezeichnungen von Fahrzeugen oder Waffen. Die Verurteilung, die die Kanutengruppe zu Recht befürchten musste, wird im Epilog mit nur wenigen Sätzen abgehandelt. Einzig die Entwicklung der Beziehung zwischen Olivia und Patrick bietet ein gewisses Potential, das das Interesse des Lesers rechtfertigen würde.

Zu empfehlen ist das Buch vor allem Jungen, die sich für ein Leben in der Wildnis und dessen Gefahren interessieren könnten.